



DER WALDREITER

GEGRÜNDET 1949

VON NICOLAUS HENNINGSSEN

HERAUSGEGEBEN VOM

HEIMATVEREIN GROSSHANSDORF-SCHMALENBECK E.V.



61. Jahrgang · Nr. 9 · September 2009

Botenlohn 10 Cent



Restaurant »Waldburg« um 1910

Johann-to-Settel

Optik Stübchen

Großhansdorf Eilbergweg 14



Kinderbrillen mit Neidfaktor !



CROPP

IMMOBILIEN

Ihr Makler vor Ort

Wir vermitteln für Sie:

- Einfamilienhäuser
- Doppel- und Reihenhäuser
- Eigentumswohnungen
- Grundstücke
- gewerbliche Objekte

Verkauf · Vermietung

Rufen Sie uns an!

OTTO CROPP GMBH · RDM · IVD · Geschäftsführer Dr. M. Steckmeister
Eilbergweg 11 · 22927 Großhansdorf
Theodor-Storm-Straße 4 · 22941 Bargteheide · Hamburger Straße 6 · 22926 Ahrensburg
Tel.: 04532-5055-0 · Fax: 04532-5055-99 · <http://www.cropp.de> · info@cropp.de

Tageswanderung



In Abänderung der Vorankündigung wollen wir am **Sonnabend, 26. September**, von **Undeloh nach Wilsede** durch die **Heide** wandern. Treffpunkt um 9:00 Uhr U-Kiekut. Anfahrt mit

Pkw, Streckenlänge ca. 18 km, Rucksackverpflegung, am Schluss Kaffeetrinken. ■

Wergin, Tel. 66140

Halbtagswanderung

Am **Sonnabend, 19. September**, wandern wir **rund um Hoisdorf**. Treffpunkt U-Kiekut um 13:00 Uhr, Streckenlänge ca. 8 km, Kaffeetrinken im Landhaus Hoisdorf. ■

Waltraud Johannsen, Tel. 65922

Radwandergruppe »Heiße Reifen«



Am **Sonntag, 13. September**, geht die Radtour an die **Corbek** und an die **Bille** über Witzhave, Wohltorf, Bergedorf und Boberg mit Düne und Segelfluggplatz, zurück über Havighorst. Treffen um 10 Uhr U-Kiekut, Streckenlänge ca. 65-70 km, Verpflegung aus der Radtasche, Kaffeetrinken nach Absprache. ■

Brigitte und Günther Ludwig, Tel. 62322

Spaziergang

Wir treffen uns am **Mittwoch, 16. September**, um 14:00 Uhr am U-Bahnhof Kiekut. Dauer des Spaziergangs ca. 1,5 Stunden. Am Schluss Kaffeetrinken. ■

Uwe Clasen, Tel. 41539

Inhalt

Inserentenverzeichnis	S. 43
Termin-Übersicht	S. 44
Notdienste	S. 45
Geburtstage	S. 5
Kleinanzeigen	S. 13

■ Veranstaltungen:

Wanderungen / Veranstaltungen . . .	S. 3-7
Herbstkonzert Hammonia	S. 5
Veranstaltungen Senioren Union . . .	S. 9
Veranstaltungen Schl.-Holst. Uni.-G. .	S. 9

■ Berichte:

Informationen vom DRK

Vorstellung Ursel Schmidt	S. 13
Spenden Sie Blut!	S. 15
Neu: Offene Stillgruppe	S. 15
Mitgliederwerbung	S. 16
7-Tages-Radtour (R. Lück)	S. 17
Kinderturngr. Sportverein (M. Jung) .	S. 21
Kulturring Programm (I. Wergin) . . .	S. 22
Herbst-Programm VHS (E. Fiehn) . . .	S. 24
Grunds. Wöhrendamm bedankt sich beim Rosenhof (J. Wergin) . . .	S. 25

»Sommerzauber« in der

Grundschule Schmalenbeck	S. 26
Richtfest für Mensa (J.W.)	S. 28
Was gibt es schöneres als Musik? (U. Eichelberg)	S. 28
Vier-Sterne-Feuerwehr (A. Müller) . .	S. 30
Informationen der Gemeinde	
Unterstützung Altbaumpflege . . .	S. 31
Häckselaktion	S. 32
Internationale Goldene Hochzeit . . .	S. 33

■ Rätsel:

Original & Fälschung 9 (R. Krumm) . .	S. 35
---------------------------------------	-------

■ Gedichte:

Das Haus II (D. Klawan)	S. 32
Originell (D. Klawan)	S. 43

■ Artikel:

Großhansdorf: beliebtes Ausflugsziel – anno dazumal, Teil 1 (J. Wergin) . . .	S. 36
Watt de Lüüd vertellt hebbt (H. Kahl) .	S. 40
Lütte Geschichten vun use Jungs (W. Buchner)	S. 42

1949

60 Jahre
Buchhandlung Kohrs

2009

1984



2009

Buchhandlung Bernd Kohrs in Großhansdorf

Am 12. September von 9-16 Uhr
möchten wir mit Ihnen darauf anstoßen.
Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Bitte erfreuen Sie uns
– statt Blumen –
mit einer Spende zu Gunsten unserer
Jugendfeuerwehr.



Buchhandlung Bernd Kohrs

Eilbergweg 5a · 22927 Großhansdorf
☎ (0 41 02) 6 60 55

Herbstkonzert MGv Hammonia

Das Herbstkonzert des MGv Hammonia von 1868 Großhansdorf e.V. findet statt am **Sonntag, 4. Oktober 2009, um 17 Uhr im Walldreitersaal.**

Mitwirkende sind der MGv Sattenfelde, der MGv Siek v. 1886, das Akkordeon-Orchester Frohsinn v. 1952, der Schulchor der Grundschule Wöhrendamm sowie der MGv Hammonia. Die musikalische Gesamtleitung hat unser Chorleiter Manfred Pessara-Heidenreich.

Eintritt pro Person 8,- €. Vorverkauf ab 21.09.2009 bei der Fa. Pieper sowie Bine's Blumenladen. Abendkasse am 04.10.2009 ab 16 Uhr (Änderungen vorbehalten). ■

Gunter Nuppenau (Vorsitzender)

Flohmarkt rund ums Kind

Am **Samstag, 19. September**, findet von 14:00-16:30 Uhr wieder der beliebte Flohmarkt in der **Kindertagesstätte Vogt-Sannmann-Weg** statt.

Angeboten werden Babyartikel, Kleider für Herbst/Winter, Fahrzeuge, Bücher, Spielsachen und alles rund ums Kind. Besucher können sich auf dem sortierten Flohmarkt gezielt umsehen, an einem separaten Stand handgefertigte Puppenkleider erwerben als auch Kaffee und selbstgemachten Kuchen genießen. Der Reinerlös der Cafeteria, sowie der anteilige Erlös des Flohmarktverkaufs werden der KiTa für Neuanschaffungen und zur Unterstützung größerer Projekte gespendet. ■

Plattdüütsch Runn

An'n **30.09.2009** dropt wi us wedder in Groothansdörp üm halbig Acht. Wo? In't DRK-Huus Papenwisch 30. Wi hebbt us vörnahmen, **anfung'n Geschichten to En'n to schriewen orrer to vertellen.** Hest du ook Spoß an us oole, goode Moodersprook, denn kum man eenfach vörbi. Komen un Mitmoken is freewillig, kossen deit dat nix! ■

*Schullt denno Frogen geewen,
Utkunft giff't Peter Berndt, 04102-62006*

Niederdeutsche Lesung mit Reimer Bull – Achtung, Vorverkauf!

Karten für die Niederdeutsche Lesung von **Reimer Bull am 8. September 2009 um 19:30 Uhr im Walldreitersaal** sind ab sofort beim Heimatverein Großhansdorf, Bei den Rauhen Bergen 25, zu bekommen – Restkarten an der Abendkasse. Karten können in der Woche ab 16:30 Uhr erworben bzw. abgeholt werden – sie können auch telefonisch geordert werden unter 04102-62006 oder 0170-5762719. Beachten Sie bitte, dass für diese Veranstaltung mit Reimer Bull erfahrungsgemäß die Karten schnell vergriffen sein können!

Feiern Sie mit uns einen schönen Abend und unser 25-jähriges Jubiläum mit Reimer Bull. Lassen Sie sich den Ohrenschmaus nicht entgehen!

Der Vorstand des Heimatvereins gratuliert herzlich:

zum 80. Geburtstag am 10. September: Frau Liselotte Last

zum 80. Geburtstag am 28. September: Frau Traute Raun

zum 75. Geburtstag am 21. September: Frau Ilse Karsten

COSMETIQUE – LOUNGE

GABRIELE THIELE
ANERKANNTE FACHKOSMETIKERIN

SCHÖNE FÜSSE ...

French Nail für Ihre Füße
Nagelmodellage mit Gel und weißer Spitze

30€

THALASSO SKIN CARE

erleben Sie einen Tag wie am Meer

Die Naturwirkstoffe aus den Tiefen der Ozeane fördern das frische Aussehen Ihrer Haut. Die Algen, essenziellen Spurenelemente, Austernschalenextrakte, sowie Meerwasser sind so fein abgestimmt, dass sie ihre höchstmögliche Wirkung erzielen. Meeresseide ist festigend und straffend, Algen zum Entschlacken und Regenerieren, Meeresmineralien als essentielle Spurenelemente nähren und vitalisieren Ihre durch Sonnenbäder stark beanspruchte Haut und spenden neue Energie.

75Min 69€

EXTREM HYALURON INFUSION

das was Ihre Haut nach dem Sommerurlaub dringend braucht

Die HYALURON INFUSION Behandlung ist eine regelrechte Wunderwaffe zum Aufbau neuer Feuchtigkeitsdepots und dauerhafter Versorgung Ihrer Haut mit Hyaluronsäure, dem wichtigsten Bestandteil des Bindegewebes zum Speichern von Feuchtigkeit und zur Straffung des Gewebes. Ein absolutes Muss für den Sommer...

90Min 79€

KOSMETIK - DAUERWIMPERN - THALASSO
WAXING - NAGELDESIGN - PEDIKÜRE - MANIKÜRE

TERMINE NACH TELEFONISCHER VEREINBARUNG

HIMMELSHORST 23 22927 GROSSHANS DORF TELEFON 607117

Deutsch-türkische Freundschaft

Unter diesem Motto veranstalten Perihan Gökten, Maren Sadau und Maren Thomas am **5. und 6. September** eine Ausstellung.

Im **Beimoorweg 20a** in Großhansdorf werden Schmuck mit antiken Fundstücken, Charakterbären, Perlenschmuck und Gartenfiguren gezeigt. Die Ausstellung ist am Samstag von 14:00-20:00 Uhr und am Sonntag von 11:00-18:00 Uhr geöffnet. An beiden Tagen werden den Besuchern Kaffee und Kuchen sowie türkische Spezialitäten angeboten.

Am Samstag findet außerdem eine Lesung über interessante Frauen aus Kunst und Literatur statt. Die drei Ausstellerinnen freuen sich auf den Besuch jedes interessierten Kunstliebhabers. ■

Treffen der AWO

Treffen einmal im Monat um 15:00 Uhr im Haus Papenwisch zum Kaffeetrinken, Klönen und Spielen. Nächsten Treffen am **23. September**. ■

Infos bei Margrit Eggert, Tel. 66217

Schmalenbecker Abendmusik

In der Evangelisch-Lutherischen Auferstehungskirche, Alte Landstraße 20:

Sa., 26. September, 16 Uhr:
Kindermusical

G.M. Götsche:
König Drosselbart

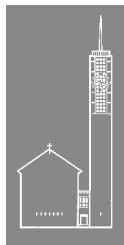
Lerchenchor; Ein Instrumentalensemble; Leitung: Tomma Schroeder-Harms. Eintritt: 4,- € (2,-)

Sa., 3. Oktober, 18 Uhr:

Felix Mendelssohn Bartholdy:
Wie der Hirsch schreit;
Christus, Psalm 42

Fanny Mendelssohn-Hensel:
Oratorium nach Bildern
der Bibel

Gesangssolisten; Großhansdorfer Kantorei; Großhansdorfer Kammerorchester. Eintritt: 16,- € (Reihe 1-10); 13,- € (11,-/7,-) ab Reihe 11 + Seitenschiff ■



Odelga

HÖRGERÄTE

Der Meisterbetrieb
in Großhansdorf
und Volksdorf

seit 15 Jahren

info@odelga.de
www.odelga.de



Eulenkrogstraße 25a · 22359 HH-Volksdorf
Tel. 040-6037245 · Fax 040-6030020

Elbergweg 5a · 22927 Großhansdorf
Tel. 04102-518752 · Fax 04102-518753

Feuerhaus



Kaminofen Fachgeschäft

Inhaber **Mathias Weigand**
Sieker Landstraße 224
22927 Großhansdorf
Tel. 04102-98 32 95
Fax 04102-98 32 96
www.feuerhaus.net

ab September
Sa. 10 – 18 Uhr
So. 14 – 18 Uhr
Schautag

Contura

Handöl

morsø

 **VARDE OVNE**

 **LOTUS**
www.lotusovne.com



**ZEIT FÜR
FEUER**

hase 

IMMOBILIEN-CONSULTING
Großhansdorf ivd

Ihr persönliches Maklerbüro für Ihre Immobilie

Beratung · Bewertung
Verkauf · Vermietung

**Wir kümmern uns um Sie
und sind Ihr Partner!**

Auf Grund der großen Nachfrage
suchen wir Grundstücke, EFH,
DHH und RHS zum Verkauf und
zur Vermietung.

Nehmen Sie gern Kontakt
mit uns auf, wir freuen uns auf Sie!



Ute Bender-Franke & Marion Elstermann



Ahrensfelder Weg 5
22927 Großhansdorf
Telefon (04102) 60 45 56
www.immobilieng.de

Unsere erste Veranstaltung nach der Sommerpause ist eine **Halbtagesfahrt am 21. September nach Travemünde**. Der Bus wird uns hinfahren, und wir haben dann ca. 1 Stunde zur freien Verfügung, um spazieren zu gehen, zu bummeln oder von einer Bank aus das hoffentlich schöne Wetter zu genießen. Nach der Überfahrt mit der Fähre treffen wir uns dann auf dem Priwall im Rosenhof 9 zum gemeinsamen Kaffeetrinken. Danach erwartet uns eine 1,5-stündige Schifffahrt auf der Trave vorbei an Europas größtem Fährhafen, durch die idyllische Landschaft des unteren Traveverlaufs und vorbei an dem malerischen Fischerdorf Gothmund bis nach Lübeck, von wo aus uns der Bus nach Großhansdorf zurück bringt.

Unser Bus fährt um 12:30 Uhr ab Rosenhof 2 und hält an den üblichen Haltestellen. Gegen 18:30 Uhr werden wir wieder in Großhansdorf sein. Der Preis für diese Veranstaltung einschließlich Busfahrt, Kaffee und Kuchen und Schifffahrt beträgt für Mitglieder 28,- € und für Gäste 31,- €.

Bitte melden Sie sich verbindlich bis zum 13.09.2009 bei dem Ehepaar Peters

in Todendorf unter der Telefon-Nr. 04534-291084 (Ortstarif) an.

Auch für unsere nächste Veranstaltung benötigen wir bis zum 25.09.2009 Ihre verbindliche Anmeldung: Aufgrund des großen Erfolges der Operettengala in der Laeishalle haben wir auf allgemeinen Wunsch auch für das jährlich stattfindende **»Konzert der Tenöre« am Sonntag, 11. Oktober 2009** um 15:30 Uhr Karten bestellt. Die beliebtesten und bekanntesten Chöre, Szenen und Arien aus Carmen, La Traviata, Der Troubadour, Macbeth, Der Liebestrank, Lohengrin, Zar und Zimmermann, Die verkaufte Braut, Tosca, Der Bajazzo und Turandot u.a. werden zu hören sein.

Unser Bus fährt um 13:30 Uhr ab Großhansdorf und hält ebenfalls an den üblichen Haltestellen. Die Kosten für die Busfahrt und die Eintrittskarte betragen 36,- € für Mitglieder und Euro 39,- € für Nichtmitglieder. Anmeldungen nimmt ebenfalls das Ehepaar Peters entgegen.

■ Waltraud Borgstedt

Veranstaltungen der Schleswig-Holsteinischen Universitäts-Gesellschaft

Di. 1. September, 19:30 Uhr, Studio 203

Prof. Dr. Winfried Ulrich, Germanistisches Seminar, Universität Kiel:

»Etwas auf dem Kerbholz haben: Redewendungen, ihre Bedeutungen und ihre Entstehung«

Is in die Puppen schlafen, kalte Füße bekommen, durch die Lappen gehen, jemandem einen Denkkzettel verpassen... – täglich benutzen wir zahlreiche Redewendungen, ohne zu wissen, woher sie eigentlich kommen. Manchmal ist es sogar schwer, ihren Sinn zu erfassen. Redewendungen sind ein fester Bestandteil

unserer Umgangssprache; doch viele von ihnen sind im Laufe der Zeit fast unverständlich geworden. Wir erkennen ihren Sinn so ungefähr, finden ihn aber nicht unbedingt einleuchtend, da die einzelnen Begriffe, aus denen die Redewendung besteht, nicht mehr zu unserem geläufigen Wortschatz gehören. Was soll z.B. ein »Kerbholz« sein? Es fehlt uns das Wissen vom kulturgeschichtlichen Hintergrund solcher Ausdrücke. Selbst wenn wir alle einzelnen Wörter einer Redewendung auch heute noch verwenden, bleibt der Sinn des Ganzen oft dunkel. Was heißt z.B. bei jemandem einen Stein im Brett haben



Nutzen Sie meine Erfahrung.

Versichern, vorsorgen, Vermögen bilden.
Dafür bin ich als Ihr Allianz Fachmann der
richtige Partner.

Ich berate Sie umfassend und ausführlich.
Überzeugen Sie sich selbst.

Vermittlung durch:

Steffen Leist e.K., Generalvertretung
Wöhrendamm 52, D-22927 Großhansdorf
steffen.leist@allianz.de, www.allianz-leist.de
Tel. 0 41 02.67 86 58, Fax 0 41 02.69 16 92
Volksparkstr. 50, 22525 Hamburg
Tel. 0 40.5 47 39 30, Fax 0 40.54 73 93 33

Hoffentlich Allianz.

Allianz


Rosenhof
SENIORENWOHNANLAGEN

Veranstaltungen im September 2009

10. September 2009, 17 Uhr
im Rosenhof Großhansdorf 2

„Die Zukunft war früher auch besser“

- Eine literarische und politische Satire-Revue mit Texten von Heine bis Mann
- Es spricht, singt und spielt Dr. Klaus Behr, promovierter Literatur- und Sozialwissenschaftler

Eintrittspreis: € 5,00 pro Person
Anmeldungen: **04102/69 90 69**

27. September 2009, 11-17 Uhr

„Erntefest“ mit Tag der offenen Tür im Rosenhof Großhansdorf 1 und 2

- Buntes Programm rund um das Thema „Erntefest“
- Besichtigen Sie unsere Häuser sowie die Appartements und lassen Sie sich von uns beraten
- Genießen Sie Kaffeespezialitäten mit saftigem Obstkuchen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Rosenhof Großhansdorf 1+2
Hoisdorfer Landstr. 61+72
Tel. 04102/69 86 69 + 69 90 69
22927 Großhansdorf

oder auf keine Kuhhaut gehen? Prof. Ulrich geht der Frage nach, wie Redewendungen entstanden sind, wie sie sich verändert haben und was sie noch heute als Mittel der Verständigung leisten.



Do. 10. September (nicht 31. August!)
18:00 Uhr, Rosenhof 1

*Prof. Dr. Ingolf Cascorbi, Institut für
 Pharmakologie, Universität Kiel:*

**»Vertragen wir alle Medikamente gleich?
 Wege zur maßgeschneiderten Medizin«**

Ein Medikament ist ein Arzneimittel, das in bestimmter Dosierung zur Heilung, Vorbeugung oder Diagnose einer Krankheit dient. Die Wissenschaft von den Medikamenten ist die Pharmakologie. Sie beschäftigt sich vor allem mit der Wirkung von Substanzen im menschlichen Organismus mit dem Ziel, mit einem bestimmten Me-

dikament einen höchstmöglichen Effekt bei möglichst geringen Nebenwirkungen zu erreichen. Die Wirkung eines Arzneimittels kann jedoch sehr unterschiedlich sein. Während manche Patienten eine Therapie gut vertragen, leiden andere unter Nebenwirkungen oder sprechen auf das entsprechende Medikament überhaupt nicht an. Die Ursachen für diese sehr unterschiedlichen Wirkungen lassen sich teilweise durch genetische Merkmale erklären. Prof. Cascorbi wird in diesem Vortrag erläutern, inwieweit es durch die schnell steigenden Kenntnisse des menschlichen Genoms und der molekularbiologischen Diagnostik heute möglich ist, die Dosierung auf den Patienten bezogen besser vorherzusagen und entsprechend anzupassen.

**Eintritt für alle Vorträge 3,-€,
 Schüler und Studenten 1,- €,
 Mitglieder kostenfrei**

■ Dr. Dirk Holtkamp

handwerklicher Schmuck mit Pfiff von

Gödeke

DER GOLDSCHMIED

GmbH

Familientradition seit 1929

- individuelle Schmuckanfertigung
- Umarbeitung
- Reparatur
- Schmuckschätzung
- Goldankauf

Kaiser-Wilhelm-Allee 2 b
 22926 Ahrensburg
 Telefon (04102) 59858

Goedeke-Goldschmiede@gmx.de
 www.goedeke-goldschmiede.de

Di.-Fr. 9-13 Uhr und 15-18:30 Uhr
 Sa. 10-13 Uhr · Mo. geschlossen



Dipl.-Ing.
Freischaffende Architektin
und Bausachverständige

ANNETT BENDFELDT

An der Strusbek 3 · 22926 Ahrensburg · Telefon (04102) 4 27 12 + 82 36 33

Fax (04102) 82 36 34 · buero-bendfeldt@t-online.de

Privat: Bruno-Stelzner-Weg 6 · 22927 Großhansdorf · Tel. (04102) 89 80 81

Architekturbüro:

Planung · Ausführung · Bauleitung

Sachverständigenbüro:

Bewertung bebauter und unbebauter Grundstücke
Schäden an Gebäuden · Beweissicherung

Vor-Ort-Energieberaterin (zertifiziert)

**Verein der
Freunde
der Jugendmusikschule Großhansdorf e.V.** **und
Förderer**

Musizieren fördert die emotionale und soziale Intelligenz von Kindern
und kann lebenslang zur Freizeitgestaltung beitragen.
Die Jugendmusikschule Großhansdorf e.V. bietet qualitativ hochwertigen
Instrumentalunterricht für alle – vom Kleinkind bis zum Seniorenalter.

*Wecken Sie die Kreativität Ihrer Kinder,
werden Sie ein neuer Freund und Förderer
der Jugendmusikschule Großhansdorf e.V.*

Anmeldung und Information: Frau Gabriele Hartwig, Telefon 04532-5520

Helfen, ohne zu fragen wem! (Henry Dunant, 1828-1910, Gründer des Deutschen Roten Kreuzes, Friedensnobelpreis 1901)

Ehrenamtliche helfen in ihrer Nachbarschaft oder in einem fernen Land, ein paar Tage in der Woche oder einige Stunden im Jahr. Ihre Arbeit fügt dem alltäglichen Zusammenleben Extrawerte hinzu. Sie selbst bereichern ihr Leben, bauen oft soziale Kontakte auf. Sie sorgen in Vereinigungen, in Sportvereinen, bei der Feuerwehr, in sozialen Einrichtungen, in Schulen oder beim DRK dafür, dass sich alles »wehtdreht«.

Eine von unseren Helferinnen ist *Frau Ursel Schmidt*. Sie ist die Leiterin des ehrenamtlichen Betreuerteams bei der Blutspende.



»Ja, warum mach' ich das? 1997 wurde auf der Jahreshauptversammlung eine Nachfolgerin für Frau Granzow gesucht. Frau Granzow wollte sich aus gesundheitlichen Gründen nach 30 Jahren aus dem Ehrenamt zurückziehen. 4-6 Blutspendetermine in Großhansdorf, Stapelfeld und Hoisdorf standen an. Eine Nacht habe ich überlegt und dann zugesagt. Ich hatte sowieso vor, mich sozial zu engagieren. Helfen wollte ich, mit Menschen zusammen sein. Organisieren liegt mir sehr, ich bin beruflich als

Betriebswirtin tätig gewesen. Ich wollte bei der Blutspende sehen, wie es läuft und habe an einigen Terminen als »Praktikantin« mitgearbeitet. Dann habe ich die Leitung des Imbiss – so nennen wir es – übernommen. Die Aufgaben sind sehr vielseitig. Die Termine und Abläufe werden vom Blutspendedienst Nord gGmbH aus Lütjensee organisiert. Ich kenne die Räumlichkeiten, verständige mich mit den Hausmeistern, mobilisiere mein ehrenamtliches Team, ca. 10 Damen, kaufe die Lebensmittel ein, Sorge dafür, dass das Geschirr, Deko, Kaffeemaschinen etc. rechtzeitig und vollständig da sind. Das Team und ich kennen uns inzwischen gut, alle sind zuverlässig, es wird abgesprochen, wer wann kommen kann. Die Arbeit besteht aus Tische decken, Buffett aufbauen, alles lecker und appetitlich herrichten und die Spender bewirten. Die Anmeldung zum Spenden wird von einer erfahrenen Ehrenamtlichen angenommen. Die freundliche Begrüßung ist wichtig, viele Spender sind doch ganz schön aufgeregt. Nach der Spende sitzen manche Damen und auch Herren noch länger gemütlich zusammen und klönen, selbst die kleinen Schulstühle vertreiben sie nicht. Ich freue mich, wenn alle sich wohlfühlen. Es kommen ca. 60-70 Spender und Spenderinnen pro Termin. Für uns haben sich auch private Kontakte ergeben, alle machen gern mit, wir sind z.T. über 70 Jahre alt, freuen uns immer wieder über unsere Aufgaben und treffen uns gern. – Ich kann es nur empfehlen, in irgendeiner Form ehrenamtlich tätig zu sein.«

Kleinanzeigen

Kanarienvögel zu verkaufen, 18,-/St.
Telefon 04102-45240

Wer verschenkt Marmeladengläser?
Telefon 04102-45240

ambulanter Pflegedienst



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

der DRK-Sozialstation Großhansdorf

Unser Service-Angebot:

- ✚ Behandlungspflege lt. ärztl. Verordnung
- ✚ alle Leistungen der Pflegeversicherung
- ✚ Häusliche Krankenpflege
- ✚ Haus- und Familienpflege
- ✚ Urlaubspflege
- ✚ Pflege nach Krankenhausaufenthalt
- ✚ Beratungsgespräche
- ✚ Verleih von Pflegehilfsmitteln und Beschaffung
- ✚ Haushaltshilfen
- ✚ Essen auf Rädern
- ✚ Hausnotruf
- ✚ umfangreiche Beratung in allen Bereichen

Ltd. Schwester: Karin Heino · Telefonisch erreichen Sie uns werktags von 8-13 Uhr
Persönliche Gespräche nach Absprache · Für unsere Patienten sind wir 24 Std. erreichbar

Telefon: 04102-62613 · Papenwisch 30 · 22927 Großhansdorf

unser Ziel ist es, unseren Großhansdorfern einen Lebensabend – so lange wie möglich – zu Hause in gewohnter Umgebung zu sichern.



Hans-Joachim Höwler
STEUERBERATER

*Ihr Berater in **allen** Steuerfragen im Ort*

Papenwisch 32 · 22927 Großhansdorf · ☎ 63071 · Fax 65237

- | | | | |
|--|---|---|---|
| Allgemeine Steuerangelegenheiten | ☑ | ☑ | Baulohnabrechnungen |
| Betriebliche und private Steuererklärungen | ☑ | ☑ | Existenzgründungen, Rechts- und Gesellschaftsformen, Gesellschafterwechsel und -nachfolge |
| Finanz-, Lohn-, Gehaltsbuchhaltung | ☑ | ☑ | Unternehmensnachfolge, Vermögensplanung, Altersvorsorge |
| Jahres- und Zwischenabschlüsse | ☑ | ☑ | Übernahme von Treuhandtätigkeiten, Testamentsvollstreckungen |
| Betriebswirtschaftliche Belange | ☑ | ☑ | Erbschafts- und Schenkungsangelegenheiten |
| Investitions- und Finanzierungsfragen | ☑ | | |
| Vertretung in Steuerrechtsstreitigkeiten | ☑ | | |



◀ Spenden Sie Blut!

Blut wird dringend benötigt. Es hilft Opfern von Unfällen, Patienten bei großen Operationen, Menschen mit chronischen Erkrankungen und vielen mehr. Der Bedarf ist immer groß!

Zu Beginn melden Sie sich bei unseren freundlichen Damen an der Anmeldung. Sie füllen vor jeder Spende einen Fragebogen aus, der Ihre momentane Gesundheitssituation abfragt. Nehmen Sie noch einen Becher Cola zu sich, das regt den Blutdruck an.

Danach gibt es einen kleinen Pieks: es wird geschaut, ob Ihr Hämoglobin-Wert (roter Blutfarbstoff) hoch genug ist und es wird Ihre Temperatur im Ohr gemessen, um sicherzustellen, dass Sie kein Fieber haben. Im anschließenden Gespräch mit der Ärztin wird der Blutdruck gemessen und hier können Sie auch offene Fragen zur Spende klären. Ist alles in Ordnung, geht es in den Spenderaum.

Sie machen es sich auf einer Liege bequem und das freundliche Personal legt eine Nadel in die Vene in der Ellenbeuge. Die ersten Milliliter Blut werden in Glasröhrchen abgefüllt. Ihr Blut wird vor der Weiterverarbeitung genauestens untersucht. Ihr Vorteil: Sollte etwas nicht in Ordnung sein, melden wir uns bei Ihnen! So sind Sie als regelmäßiger Blutspender mehrmals im Jahr medizinisch überwacht.

Die Spende von ca. 500 ml Blut dauert nur ein paar Minuten. Sie sollten über den Tag hinweg ausreichend trinken (ca. 1,5 l). Nach der Spende bleiben Sie noch ein paar Minuten liegen, damit der Kreislauf nicht sofort belastet wird.

Nun folgt für viele unserer Spender der Höhepunkt des Tages: Wir laden Sie als Dankeschön auf einen leckeren Imbiss ein! Die liebevoll zubereiteten und dekorierten Schnittchen sind schon fast zu schade zum Essen. Greifen Sie dennoch herzhaft zu! Zusätzlich bieten wir abwechselnd noch eine warme »Kleinigkeit« an. Dazu gibt es

Kaffee, Mineralwasser oder Cola. Und für die Süßen unter Ihnen gibt es als »Nach-tisch« noch ein (oder zwei, oder mehr ...) leckeres Stück Butterkuchen.

Die aktuellen Termine finden Sie immer unter www.drk-grosshansdorf.de, auf dem großen Banner an unserem Carport am Papenwisch 30 oder telefonisch während unserer Bürozeiten unter 04102-66237.

Der nächste Termin findet statt am **Montag, 28. September 2009** von 16:00-19:30 Uhr im »Haus Papenwisch«, Papenwisch 30, Großhansdorf.

In diesem Jahr stehen Ihnen noch zwei **weitere Termine** zur Verfügung: Donnerstag, 8. Oktober 2009 in Stapelfeld, Grundschule Von-Eichendorff-Weg 3 und Montag, 14. Dezember 2009 in Großhansdorf, »Haus Papenwisch«, Papenwisch 30. – Helfen steht jedem gut!

■ *Tim Schneider, Vorsitzender*

Neu in Großhansdorf: Offene Stillgruppe

Stillen ist die von der Natur vorgesehene, optimale Säuglingsernährung. Es ist gesund, praktisch und einfach schön! Mindestens für die ersten sechs Lebensmonate des Kindes, aber auch darüber hinaus, empfiehlt die Weltgesundheitsorganisation WHO das Stillen.

Ab September gibt es nun eine offene Stillgruppe in Großhansdorf, bei der sich stillende Mütter bei einer Tasse Tee über ihre Erfahrungen austauschen, Fragen stellen und andere Mütter und Kinder kennenlernen können. Willkommen sind auch ältere Geschwister und Väter sowie Schwangere, die sich schon einmal mit dem Stillen beschäftigen möchten.

Die Treffen finden statt beim DRK-Ortsverein Großhansdorf im »Haus Papenwisch«, Papenwisch 30, **jeweils den 1. und 3. Dienstag im Monat** von 9:30-11:00 Uhr. Start ist der 1. September 2009. Es wird ein Unkostenbeitrag von 4,- € pro Treffen erhoben, Mitglieder des DRK zahlen die Hälfte.

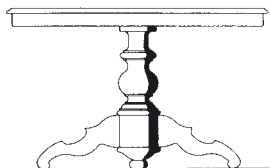
te. Um vorherige telefonische Anmeldung unter Tel. 04102-70 89 10 wird gebeten, da auch einmal etwas dazwischen kommen könnte.

Die Treffen werden geleitet von Nina Goos, Heilpraktikerin, Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Freier Stilgruppen e.V. und Mutter einer gestillten, kleinen Tochter. ■

Mitgliederwerbung

Der DRK-Ortsverein Großhansdorf und Umgebung e.V. weist darauf hin, dass zur Zeit telefonisch und persönlich eine Mitgliederwerbung im Bereich des Ortsvereins (Großhansdorf, Siek, Hoisdorf, Brunsbek, Langeloh, Meilsdorf, Kronshorst, Stapelfeld) durch Herrn Andreas Frieg und seine Mitarbeiterin, Frau Wordell, durchgeführt wird. Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zu den Bürozeiten unter der Tel.-Nr. 04102-66 237 zur Verfügung. ■

RESTAURIERUNG



ANTIKER MÖBEL UND HOLZOBJEKTE

SCHELLACKPOLITUR · SCHNITZEN

MAX DUPIERRY · RESTAURATOR

PAPENWISCH 27 · 22927 GROSSHANSDORF

TELEFON 6 27 90 · PRIVAT 6 73 40

VARAIN

E.-H. VARAIN

RECHTSANWALT & NOTAR

- ERBRECHT
- MIETRECHT
- IMMOBILIENRECHT

GROSSE STRASSE 15A
22926 AHRENSBURG

TEL. (04102) 51 66-0
FAX (04102) 51 66-30

RA-Notar-Varain@Anwaltskanzlei-Ahrensburg.de

Vitaminkorb



*Delikates
für die Sinne*

- BIO-Obst und Gemüse
- exotische Früchte
- Frischer Fisch
- Räucherfisch und Fischsalate
- NEU: Soul Food
Gewürze und Rezepte für
Traumgerichte aus aller Welt

**Eilbergweg 5b
22927 Großhansdorf
☎ 04102-803 404**

Am 15. Juni 2009 war es wieder so weit, 16 »Heiße Radler« trafen sich am Bahnhof Ahrensburg und gingen auf große Fahrt. Die Zugfahrt von hier nach Rostock war eine glatte Sache. In Rostock stieß das Ehepaar Zemlin zu der Gruppe. Das Wetter war gut, und wir machten uns gleich auf die Reise nach Dierhagen. Unterwegs radelten wir durch Graal-Müritz und machten erstmals Bekanntschaft mit dem Strand und der Ostsee. Nach einem sehr guten Abendessen im Landhaus Stocker und einem wunderbaren Sonnenuntergang war nach 50 km im »Ostseehotel« die erste Übernachtung.

Am anderen Morgen ging es pünktlich um 9:00 Uhr weiter über Wustrow nach Ahrenshoop. Hier konnten wir die bekannten Zeesenboote bewundern. Nach dem Besuch der Schifferkirche ging es weiter auf schönen Wegen über Born – Wieck – begleitet von starkem Gegenwind – nach Prerow mit einem Abstecher zum Darßer Ort. Weiter ging es über Zingst nach Barth. Das Abendessen wurde in einem Restaurant eingenommen, in dem auch Bilder von Gretchen Manz (Großhansdorf) zum Verkauf angeboten wurden. Das war natürlich eine kleine Überraschung! Ein Spaziergang durch Barth und ein kurzes



Orgelkonzert in der Kirche beendeten den Tag nach 70 geradelten Kilometern.

Am nächsten Morgen fuhren wir in flotter Fahrt Richtung Stralsund über Glöwitz – Zühlendorf – Nisdorf – Bisdorf – Hohendorf – Klausdorf nach Zarrenzin und Barhöft. Nach der Mittagspause ging es wieder über Klausdorf am Wasser entlang nach Parow. Hier gab es nichts außer einem großen Bundeswehrstandort. Nach kurzer Fahrt Richtung Stralsund über die Sundpromenade landeten wir am Hafen. Im Lokal Fischermann wurde eine Kaffeepause eingelegt. Um unser Hotel zu erreichen, mussten wir durch die Altstadt. Das Hotel Jungfernstieg war zu unserer Überraschung sehr fahrradfreundlich. Das Abendessen wurde im urigen Torschließhaus eingenommen. An diesem Tag hatten wir eine Strecke von 57 km zurückgelegt.

Wieder ging es am nächsten Morgen um 9:00 Uhr weiter in Richtung Rügen. Über die alte Brücke kamen



◀ wir schnell nach Altenfähr. Wenige Tropfen Regen konnten unsere gute Laune nicht verderben. Auf dem Ostseeküstenweg radelten wir über Bessin – Rarnbin – Rothenkirchen – Dußvitz – Ralow nach Landow. Zum Einlegen der Mittagspause stoppten wir direkt an der Kirche. Diese wird hauptsächlich für Konzerte genutzt, wie uns ein Experte erzählte. Auch gehören die Außenmauern zur Backsteingotik.

Dann ging es weiter nach Unrow (neues Herrenhaus) nach Groß Kubitz. Da der Wind sehr stark von vorn bließ und das Fahren erschwerte, trennte sich die Gruppe. Eine Gruppe fuhr direkt nach Gingst, die andere Gruppe radelte noch über Murswiek auf die Insel Ummanz.

In Waase besichtigten wir die alte Kirche. Der zuvor genannte Experte war auch wieder da (allerdings war er mit dem Auto gefahren) und erwartete uns. Danach machten wir eine Rundtour um die Insel. In Suhrendorf vergnügten sich viele Kitesurfer. Zurück in Waase gab es Kaffee und Kuchen. Danach ging es in flotter Fahrt ins Hotel nach Gingst. Nach einer Strecke von 60 km – Natur pur – nahmen wir das verdiente Abendessen ein.

Bei einem Stadtrundgang entdeckten wir einige Nester von Turmfalken in den Außenmauern der Kirche. Wir hatten bis hierhin auch unseren Vogelexperten Dr. G. Ludwig bei uns, der uns auf der bisher gefahrenen Strecke schon viele Informationen gegeben hatte.

Am nächsten Morgen wagten wir uns an die nördliche Umrandung der Insel. Wir fuhren von Gingst über Trent (Kirchenbesichtigung) zur Wittower Fähre und setzten über zum Wittower Land. Auf der Strecke nach Wiek begleiteten uns riesige Vogelschwärme. Da unser Vogelexperte nicht mehr mitfuhr, mussten wir raten, welche Vögel es sein könnten und kamen z.B. auch auf Stare, Graugänse, Ringelgänse oder Nonnengänse. Ich sage mal, es waren Nossengänse. Nach einer kurzen Pause im Hafen von Wiek ging es weiter nördlich über Starvitz – Bakenberg – auf dem Ostseeküstenweg nach Kap Arcona. Diese Strecke war teilweise sehr schlecht, ist also nicht zu empfehlen. In Arcona machten wir eine Mittagspause. Viele Touristen kamen in Bussen hierher und füllten die Restaurants.

Über das schöne Fischerdorf Vitt mit Hafen fuhren wir über Juliusruh – Glowe – zum Schloss Spycker. Hier wurden wir bestens mit Kaffee und Kuchen versorgt. Die nächsten Dörfer waren dann Bobbin – Polkvitz – Sargaard.

Durch den Neubau einer Brücke konnten wir den geplanten Weg nicht mehr benutzen und mussten einen Umweg über Dubnitz machen, um unser Hotel in Sassnitz zu erreichen. Die Strecke verlängerte sich dadurch, so dass wir auf 81 geradete Kilometer kamen – unterwegs hatten wir ein paar Regentropfen abbekommen.

Am nächsten Morgen nach einem Frühstück im 9. Obergeschoss des Hotels fuh-

A.B.INVESTMENTS

Vermittlung und Betreuung von u.a.:
Schiffsbeteiligungen, Containerfonds,
Laufzeit ab 6 Jahre

8% pro Jahr
bei vierteljährlicher
Auszahlung

Inh. Axel Johann-to-Settel · Wöhrendamm 46 b · 22927 Großhansdorf
Tel. (04102) 822714 · Fax 822716 · www.ab-invest.de · info@ab-invest.de

ren wir eine relativ kurze Rundtour auf Jasmund. Wir passierten Lancken – Buddenhagen – Rusewase – Hagen und kamen nach Lohme. Unterwegs stürzte auf diesen schlechten Wegen B. Freiberg, sie fuhr deshalb in Begleitung zurück ins Hotel.

In Lohme machten wir Rast, um zu essen. Dann ging es weiter über Ranzow zum Königstuhl. Eine Treppe brachte uns nach einem langen



Abstieg auf Wasserniveau. Beim Aufstieg blieb uns schon manchmal die Luft weg. Danach trugen uns die Räder in schneller Fahrt wieder Richtung Sassnitz. Bei Werder nahmen wir den Umweg über die Waldhalle. Das Haus liegt einsam im Wald an der Küste. Eine Kaffeepause war natürlich angesagt. Danach erreichten wir nach kurzer Fahrt wieder unser Hotel. Die Tagesstrecke betrug 32 km.

Am nächsten Morgen (letzter Tag) fuhrten wir über Dubnitz – Neu Mukran – Prora nach Binz. In Prora überraschte uns ein 10-minütiger Regenguss, so dass wir während dieser Zeit auf die ehemaligen Prora-Urlaubsgebäude sehen mussten. Binz war – wie alle größeren Urlaubsorte – überlaufen. Nach einem steilen Anstieg erreichten wir das Jagdschloss Granitz. Unterwegs kreuzten sich die Wege mit dem des »Ra-

senden Rolands«. Eine kurze Mittagspause war angesagt. Da das Ehepaar Zemlin einen Tag länger in Stralsund bleiben wollte, trennten sie sich von der Gruppe und fuhrten ohne Zeitdruck nach Stralsund. Für uns folgte eine schwierige Abfahrt über Alt Süllitz – Groß Stresow – Muglitz – Goor – Lauterbach nach Putbus.

Inzwischen hatten wir unser Tagesziel Stralsund aufgegeben und fuhrten nach kurzem Aufenthalt in

Putbus Richtung Bergen. Dort nahmen wir den Zug aus Sassnitz.

Die Rückfahrt nach Hamburg begann. Wegen der geringen Umsteigezeit in Rostock setzte sich der Schaffner für uns ein, so dass der einfahrende Zug am Bahnsteig des Zuges nach Hamburg hielt. So war das Umsteigen mit Hilfe des Bahnpersonals schnell vollzogen. An diesem Tag betrug die Radstrecke 57 km.

Wohlbehalten kamen alle Teilnehmer wieder in Großhansdorf und Ahrensburg an. Insgesamt wurden 407 km zurückgelegt. Dass Ergebnis: Das Wetter war gut (1 bis 2 kurze Schauer), die Stimmung ebenfalls, keine schwerwiegenden Stürze, trotz der teilweise schlechten Wege. Ich denke, dass alle Mitradler das auch so gesehen haben.

■ Rudolf Lück



RIDDER - IMMOBILIEN

Inhaber: Dipl.-Ing. Dirk Ridder

In besten Händen

beim Verkauf Ihrer Immobilie

Rufen Sie mich gern an unter

Beimoorweg 46 · 22927 Großhansdorf

Tel.: 04102 - 66 62 44

www.immobilien-ridder.de

ILLING

TAXENSERVICE
seit 1978

Großhansdorf 04102 **6 10 16**

Wolfgang Schelzig · Steuerberater

Bültbek 1 · 22962 Siek (bei Ahrensburg)

Beratungsschwerpunkte:

Finanzbuchhaltung und Lohn-/Baulohnbuchhaltung (zeitnahe EDV-im-Haus-Verarbeitung)	Existenzgründungs- und Rechtsformberatung
Jahres- und Zwischenabschlüsse freiwillige Abschlussprüfungen	Investitions- und Finanzierungsberatung RATING-BERICHTE ◀◀◀◀◀
betriebliche und private Steuererklärungen	Beratung zur Vermögensplanung und Altersvorsorge
Beratung zum Gesellschaftsrecht und zur Unternehmensnachfolge	Beratung und Vertretung in Steuerrechtsstreitigkeiten
allgemeine Steuer- und Gestaltungsberatung	Treuhandtätigkeiten, Testamentsvollstreckung
betriebswirtschaftliche Beratungen	

Telefon:
04107-850 111

Telefax:
04107-7567

Funk-Telefon:
0174-187 63 11

Internet: www.steuerberater-schelzig.de · Email: wschelzig@steuerberater-schelzig.de

Kinderturngruppe des Sportvereins Großhansdorf beim Kreisturnfest

Mit 11 Mädchen nahm eine Kinderturngruppe des SVG an dem Turnfest in Mollhagen teil. Auf dem Sportplatz fanden am 21. Juni Dreikampf und eine 8 x 50 m Staffel statt. Am Nachmittag ging es mit Geschicklichkeits- und Kraftübungen in der Sporthalle weiter. Alle Disziplinen wurden gewertet und benotet. Etwa 130 Kinder in 16 Mannschaften waren am Start. Am Schluss gab es für die Außendisziplinen die Siegerehrung. Die Freude war riesengroß, als unsere Staffel von 16 teilnehmenden den 2. Platz errang – die Silbermedaille!

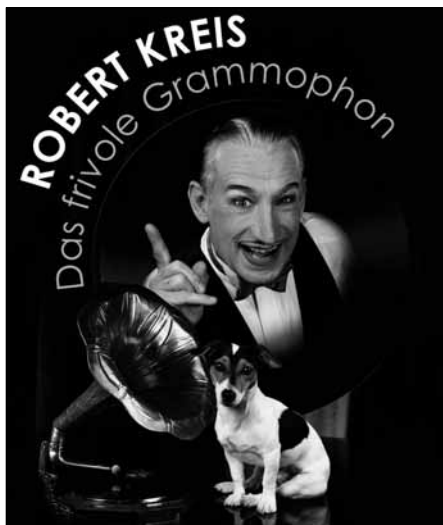
Im Dreikampf erreichten die Mädchen den 3. Platz! Für die Übungen in der Halle gab es für alle Kinder kleine Medaillen. Alle 11 Mädchen waren geschafft, glücklich und stolz – wegen der vielen Übungen, des tollen Tages und der Medaillen. Im kommenden Jahr werden wir sicherlich wieder an einem solchen Fest teilnehmen!

Als Übungsleiterin habe ich mich am meisten gefreut über den Erfolg der Mädchen, ihren großen Einsatz und die Freude, mit der sie bei der Sache waren.

■ Marianne Jung



Haben Sie sich schon eine Karte im Vorverkauf für den **Robert Kreis-Abend** am **8. Oktober** gesichert? Der bekannte Künstler lässt in der Sonderveranstaltung mit witzig-frechen Chansons die 20er und



frühen 30er Jahre wieder auferstehen, die Zeit in Deutschland also, für die man gern die Metapher »Tanz auf dem Vulkan« wählt.

Nach diesem musikalischen Auftakt geht es auch in der Abo-Reihe mit freiem

Verkauf mit einem Programm weiter, das für jeden etwas zu bieten hat, auch für die jüngere Generation, in der vielleicht manch einer glauben mag: Der Kulturring, das ist nichts für junge Leute. Mitnichten!

So erwarten uns am **29. Oktober** »**Schillers Werke ... leicht gekürzt**« in der Bearbeitung von Michael Ehner. Der Kabarettist spielt natürlich selbst mit und neben ihm so bekannte Kollegen wie Kristian Bader (Caveman), Hilmi Sözer und Jan Kristof Scheibe. Selbst der größte Klassik-Muffel kann sich dieser flotten Inszenierung nicht entziehen, in der übrigens nicht nur geblödet wird, sondern in unterhaltsamer Form viele wichtige Informationen über den Klassiker und seine Werke geliefert werden.

Ernster und ganz aktuell wird es am **25. November**, wenn Gilla Cremer mit der Bühnadaptation von Annette Pehts Erfolgsroman »**Mobbing**« zu uns kommt. Sie spielt darin eine Ehefrau, deren Mann am Arbeitsplatz permanenten Schikanen ausgesetzt ist und deren Ehe und Privatleben unter der Belastung zu zerbrechen drohen.

Der Dezember steht natürlich unter dem Vorzeichen von Weihnachten, und so gastiert am **5. Dezember** das Ohnsorg-Theater

GOEDECKE BESTATTUNGEN



Wir helfen Ihnen im Trauerfall, sofort und zuverlässig, Tag und Nacht.

0 41 02 / 69 15 62

Erd- und Feuerbestattungen • See- und Naturbeisetzungen
Anonyme Bestattungen und Alternativen (z.B. halbanonym auf dem Waldfriedhof)
Persönliche Begleitung • Bestattungsvorsorge (kostenfrei)
Ausführliche Beratung, gerne bei Ihnen im Hause

Ihr Bestattungsinstitut in Großhansdorf • Eilbergweg 3

Hamburg mit dem liebevoll inszenierten Weihnachtsmärchen in hochdeutscher Sprache »Die Bremer Stadtmusikanten« im Waldreitersaal. Der Vorverkauf beginnt bereits am 26. Oktober.

Im neuen Jahr, nämlich am **15. Januar** erwartet die Großhansdorfer »Herr Lehmann«, die Bühnenfassung von Sven Regeners Kultroman. Sie ist schnell, sie ist flott, vermittelt aber bei allem Wortwitz so manche Wahrheit über das Erwachsenwerden und die vielen problematischen Seiten des Erwachsenseins.

Das Erfolgsstück »Die Chorprobe« des Tournee-Theaters Thespiskarren macht am **4. Februar** Station in Großhansdorf. In komischer, burlesker Form erleben wir am Beispiel der Chorprobe eines Laienchors, wie autoritäres Verhalten und Untertanengeist eine fatale Mixtur ergeben.

Am **19. Februar** gibt es als zweite Sonderveranstaltung das Gastspiel der »Leipziger Pfeffermühle« mit dem im Winter aktuellen Kabarett-Programm. Da die Leipziger keine Unbekannten sind, wissen alle: Es wird ein witziger, pointenreicher Abend, dem es vor allem an politischem Pfeffer nicht fehlen wird.

Wenn Felix von Manteuffel und Leslie Malton die Hauptdarsteller sind, dann steht immer ein interessanter Theaterabend bevor. Das ist der Fall am **19. März**,



wenn die beiden in dem Stück »Die Frau von früher« von Roland Schimmelpfennig auftreten. Darin bringt eine Ex-Geliebte, die sich zu einer Rachegöttin entwickelt, das Leben und die Ehe ihres früheren Lovers völlig aus dem Gleichgewicht. Wenn Reminiszenzen an die antike Mythologie auftauchen sollten, so ist das beabsichtigt.

Die Preise in der Abo-Reihe mit freiem Verkauf sind mit 12/15/19 Euro stabil geblieben. Die Sonderveranstaltungen haben Sonderpreise. Karten für alle Veranstaltungen gibt es bei Rieper in Großhansdorf, im Tabak- und Lotto-Shop Asch am Bahnhof Schmalenbeck und für Sonderveranstaltungen zusätzlich in der Mark-Theaterkasse in der Großen Straße 15a in Ahrensburg.

■ Ingrid Wergin



Blumen • Trocken- und Seidenfloristik • Brautschmuck • Dekorationen



Fleurpop-Dienst • Pflanzen

Blumen Holzberger

Inh. Christiane Holzberger

*Liefer-
service!*

Eilbergweg 5
22927 Großhansdorf



Tel. 62020 + 61165
Fax 61165



Trauerfloristik • Kränze • Grabpflege



Bepflanzungen • Geschenkartikel • Sonderanfertigungen nach Ihren Wünschen



Das Herbst-Semester 2009 steht vor der Tür – und die Volkshochschule Großhansdorf startet mit einem ganz neuen Angebot unter dem Slogan **»Wir machen kein Theater – wir bringen Sie hin!«** Hinter diesem Motto verbirgt sich ein Theaterbus, der künftig an allen drei Haltestellen in Großhansdorf sowie auch in Ahrensburg an der S-Bahn sowie den beiden U-Bahnhöfen interessierte Teilnehmer aufnehmen wird, um diese bequem zu kulturellen Highlights in Hamburg zu bringen. Es sind zunächst vier Veranstaltungen geplant: Am 30.09.09 geht es zum Winterhuder Fährhaus zur Aufführung »Die 39 Stufen«, einer Kriminalkomödie von John Buchan und Alfred Hitchcock mit Ingolf Lück als Hauptdarsteller. Die zweite Veranstaltung findet am 28.11.2009 in der Hamburger Staatsoper statt: »La Traviata« – eine Oper von Giuseppe Verdi. Weiter geht es dann am 04.01.2010 zu der Aufführung des Stückes »Verdammt lange her« von Michael Frayn im Ernst Deutsch Theater, und den Abschluss dieser Veranstaltungsreihe bildet ein Besuch in der Laeiszhalle Hamburg, wo ein Konzert der Philharmoniker Hamburg unter der Dirigentin Simone Young mit Alisa Weilerstein als Solistin am Violoncello zu Gehör gebracht wird. Termin ist der 15.02.2010. Der Arrangementpreis für diese vier Vorstellungen einschließlich Bustransfer ist 141,- €. Anmeldungen

und weitere Informationen sowie ein Anmeldeformular sind ab sofort in der Geschäftsstelle der VHS (Tel. 04102-65600) erhältlich.

Darüber hinaus werden selbstverständlich auch weiterhin viele Kurse und Seminare in den Fachbereichen Gesellschaft, Beruf, Sprachen, Gesundheit und Kultur angeboten. Bewährte und begehrte Kurse werden fortgeführt, aber auch diverse Veranstaltungen sind neu im Programm. Im EDV-Bereich wird erstmals »Mein neuer Freund, der Computer« angeboten. Für Berufstätige dürfte weiterhin ein Englisch-Kurs interessant sein, der sich speziell mit **Business-English** befasst. Im Fachbereich der Gesundheit gibt es wiederum einen neuen Kurs, der die **Schüler-Salze** zur Selbstbehandlung behandelt. Auf Wunsch vieler Teilnehmer jetzt gibt es jetzt auch endlich die Möglichkeit, ein **Wirbelsäulengymnastik-Training am Vormittag** zu buchen, am **Nordic-Walking** in Großhansdorfs schönen Wäldern teilzunehmen oder **Tai-Chi** kennenzulernen. Die VHS möchte darauf hinweisen, dass es nach sehr langer Zeit wieder einige freie Plätze in den **Freischwimmer-Bronze-Kursen** für Kinder gibt, für die interessierte Eltern ihren Nachwuchs allerdings schnell anmelden müssen, da die Kurse bereits in der ersten Septemberwoche beginnen. Im Fachbereich der Kultur und Kunst gibt es wieder-

BLEI, CSB, BRUNNENWASSER etc.



**Trinkwasser - Abwasser
Innenräume**

**Laboranalysen, Gutachten
und Beratung aus einer Hand**

LEFO-Institut für Lebensmittel und Umwelt GmbH

Ahrensburg Tel: 04102-55471

info@lefo.de www.lefo.de



RAUMLUFT, SCHIMMEL, HOLZ etc.

um vielfältige Betätigungsmöglichkeiten. Besonders erwähnt sei hier ein neuer Kurs für **Aktmalerei**, geeignet für Anfänger/innen und Fortgeschrittene.

Das neue Semester-Programmheft liegt in allen Geschäften in und um Großhansdorf aus. Anmeldungen und Informa-

tionen nimmt die Geschäftsstelle gern telefonisch oder per Fax unter 04102-65600 entgegen; oder besuchen Sie uns doch einfach im Internet unter www.volks-hochschule-grosshansdorf.de. Wir freuen uns auf Sie.

■ Elisabeth Fiehn

Grundschule Wöhrendamm bedankt sich beim Rosenhof 1

Am Donnerstag, 8. Juli, zog eine große Kinderschar von der Grundschule am Wöhrendamm zum Rosenhof 1 – es war der Schulchor, der bald darauf die Räume der Seniorenwohnanlage mit buntem und fröhlichem Leben erfüllte. Lehrerschaft und Kinder der Schule wollten sich bedanken für die Unterstützung bei der alljährlichen Veranstaltung »gesundes Schulfrühstück«.

Hier wird den Kindern und auch Eltern gezeigt, wie das tägliche, gesunde Frühstück aussehen sollte. Dazu wird von einem Team unter Leitung der Vorsitzenden des Schulvereins Frau Astrid Grammann eine Reihe von Gerichten vorbereitet, die gesund und schmackhaft sind. Damit wird ein wichtiger Beitrag zur gesunden Ernährung und zur Eindämmung der vielbeklagten Übergewichtigkeit unserer Kinder geleistet.

Um das gut und übersichtlich zeigen zu können, braucht es Teller, Tassen, Gläser, Schalen, Schüsseln und vieles mehr – und das liefert alljährlich der Rosenhof. Da war



es eine gute Idee, der Verwaltung und den Bewohnern zu zeigen, dass die Schule sich über diese Unterstützung freut.

Unter Leitung von Frau Heike Webers hat der Schulchor sein Dankeschön zum Ausdruck gebracht mit frischen, fröhlichen Liedern, die weit im Haus zu hören waren und zahlreiche Zuhörer erfreuten. Das war eine Stunde unbeschwerter Fröhlichkeit, die ansteckend wirkte – eine Brücke zwischen Jung und Alt.

■ Joachim Wergin

Steuerberatung auch in Ihren eigenen 4 Wänden

Ich berate Sie gern in allen Steuerfragen
u.a. auch bezüglich der aktuellen Rentenbesteuerung.

Steuerberaterin Dunja Dörrhöfer, geb. Heuer

Am Brink 16 · 22927 Großhansdorf
Telefon (04102) 708 662 · Fax (04102) 708 663

Schutzensgellauf

Am Donnerstag, 25. Juni, haben die Grundschülerinnen und Grundschüler unter dem Motto »Kinder helfen Kindern« am Schutzensgellauf 2009 teilgenommen. Zugunsten des Vereins »Mukoviszidose e.V.« und des Schulvereins der Grundschule Schmalenbeck suchten alle Kinder bereits in den Wochen vor dem Lauf Sponsoren, die sich bereit erklärten, einen in der Höhe selbst festgelegten Betrag pro gelaufenen Runde bzw. Kilometer zu finanzieren.



Am Lauftag lauschten die Kinder um 9:00 Uhr erwartungsvoll und hoch motiviert den Begrüßungsworten der Schulleiterin, Frau Gerdes, und den Organisatoren, Frau Claussen und Herrn Gertz. Die Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 1 und 2 liefen 200-m-Runden, die Klassenstufen 3 und 4 mussten 400-m-Bahnen bezwingen. Bei Musik und den motivierenden

GRUNDSCHULE
SCHMALENBECK



Zurufen der anwesenden Eltern zeigten die Kinder Höchstleistungen in einer ganz tollen Atmosphäre.

Ein sportliches Rahmenprogramm versüßte den Schülerinnen und Schülern die Zeit, die auf ihren Start warteten; und für diejenigen, die bereits alles gegeben hatten, gab es zur Stärkung von Leib und Seele ein gegrilltes Würstchen und Milch.

Insgesamt haben alle Schülerinnen und Schüler an diesem Vormittag einen Betrag in Höhe von 7.000,- € erlaufen. Bei einer Gesamtschülerzahl von 153 bedeutet dies einen Betrag von durchschnittlich 45,75 € pro Kind! Der Betrag wird geteilt und geht jeweils hälftig an den Verein »Mukoviszidose e.V.« und an den Schulverein der Grundschule Schmalenbeck.

Allen Kindern und auch allen Sponsoren sei an dieser Stelle ausdrücklich gedankt!

Tag der offenen Tür

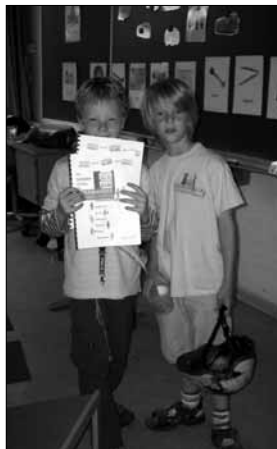
Das Schuljahr geht zu Ende, die Sommerferien beginnen. Da können sich Lehrerschaft und Ehrenamtliche der Schule der Öffentlichkeitsarbeit widmen. Mit großen Einsatz und Aufwand veranstaltete die Grundschule Schmalenbeck am Sonntag, 28. Juni, einen Tag der offenen Tür.



In fast allen Räumen der Schule im Schulzentrum an der Sieker Landstraße 203 war etwas los. Freundlich wurde der Besucher im Eingangsbereich der Schule begrüßt, um dann gleich in das Geschehen hineingenommen zu werden. Aus einem Raum drang Gitarrenmusik, gegenüber probte die Theater AG, und es wuselten Schülerinnen und Schüler über die Korridore. Man konnte Klassenräume besichtigen, sich ein Bild von Unterrichtsgestaltung und Hilfsmitteln machen, und es waren ausgestellte Schülerarbeiten zu besichtigen. Im Chemieraum am Ende des Ganges roch es ein wenig brenzlich – dort wurde experimentiert.

Hier erklärte die Englischlehrerin, dass man schon die Erstklässler ohne Stress und Überforderung einfach phonetisch in die Anfänge der englischen Sprache einführen könne und dort erklärte und zeigte eine ehrenamtlich tätige Ernährungsberaterin, wie man sich gesund ernährt und wie ein ordentliches Schulfrühstück aussehen sollte.

Natürlich gab es verschiedene Spielangebote für Kinder und Erwachsene, und Rektorin Sabine Gerdes zeigte mit berechtigtem Stolz das neue Schullogo auf ihrem Polohemd. Auf dem Pausenhof war für das leibliche Wohl gesorgt, ein Bereich, der viel Zuspruch fand.



Und nicht zu vergessen: Immer wieder traf man Mädchen und Jungen, die freundlich engagiert die neue Schülerzeitung anboten, die erste Nummer, die recht witzig geworden ist. Daraus hier eine Probe, die gut zu den Ferien passt:

Das Meer

*Hörst du, wie die Wellen brausen
und die Surfer darauf sausen?
Hörst du, wie sie fröhlich lachen
und dabei 'ne Wende machen?*

*Siehst du, wie die Wogen branden
und die Surfer langsam stranden?
Wie sie in den Strandkorb sinken
und erschöpft 'ne Cola trinken?*

*Riechst du, wie am Würstchenstand
eine Wurst grad schwarz gebrannt?
Der Griller hat nicht aufgepasst
deswegen kommt er jetzt in' Knast.*

*Fühlst du, wie der Wind sich dreht
und ganz leicht dein Haar verweht?
Wie die Möwen auf ihm gleiten
und sich um 'nen Fischkopf streiten?*

*Der Tag ist um, die Nacht bricht ein
Die Surfer packen ihre Sachen ein.
Der Strand ist jetzt ganz menschenleer
der Würstchenstand macht auch nichts mehr.*

Benedikt Woge. Klasse 4b

Auszeichnung mit dem Prädikat »Zukunftsschule.SH«

Am Mittwoch, 8. Juli, wurde die Grundschule Schmalenbeck für ihr zukunftsweisendes Engagement in den Bereichen »Weltkompetenz durch Englisch« und »Konfliktlotsen« mit dem Prädikat »Zukunftsschule.SH – Wir sind aktiv!« ausgezeichnet. Die Schulleiterin, Frau Gerdes, nahm den von den Sparkassen zur Verfügung gestellten Nachhaltigkeitspreis in Form einer Urkunde, einer Zertifizierungsplakette sowie eines Schecks in Höhe von 100,- € auf einer Festveranstaltung in der Sparkassenakademie in Kiel entgegen. ■





Richtfest im Schulzentrum Schmalenbeck

Am 7. August 2009 konnte für den Bau der Mensa im Schulzentrum Sieker Landstraße 203 das Richtfest gefeiert werden. Das Gebäude wird für die künftige offene Ganztagschule im Schulzentrum benötigt. Die Mensa soll zum Jahresende fertig und nach den Winterferien im Januar 2010 in Benutzung genommen werden.

■ J.W.

Was gibt es schöneres als Musik?

Vernügt zeigen die Jugendlichen der musikalischen Ausbildungsinitiative »Rückenwind« ihre Instrumente anlässlich des erfolgreichen Probenwochenendes in Bad Oldesloe (siehe Foto).

Das Orchester der Freiwilligen Feuerwehr Großhansdorf mit ihrem Dirigenten Dominik Fakler und das Emil-von-Behring-Gymnasium mit ihrem Musiklehrer Jörg Schraplau begannen vor drei Jahren im Rahmen der Initiative »Rückenwind« Jungen und Mädchen an die unterschiedlichsten Blasinstrumente heranzuführen.

Mit Beteiligung der Jugendmusikschule und auch deren musikalischen Ausbildern wurden zwischenzeitlich nahezu 40 aktive Musiker für die Schüler-Band des E.v.B. und das Orchester der Freiwilligen Feuerwehr herangebildet.

Mit großer Freude werden wir nun alle die Verjüngung des Orchesters und der Schülerband erleben. Gleichzeitig erleben die jungen Menschen das ungeheuer schöne Gefühl, in einer generationenübergreifenden Gruppe aufzutreten und Erfolge zu genießen.



Der Förderverein der »Freunde des Orchesters der Freiwilligen Feuerwehr Großhansdorf e.V.« hat mit erheblichen Mitteln diese Initiative ermöglicht. Aber je größer die Erfolge, umso knapper werden die finanziellen Mittel des Vereins. Die Anschaffung weiterer Instrumente für weitere Musik-Schüler sowie für die Anschaffung

von Noten und die Durchführung von Ausbildungswochenenden braucht der Verein noch weitere Mitglieder und Spender.

Wer diese Initiative unterstützen möchte, wende ich bitte an Friedhelm Kiesler, Tel. 63061 oder Uwe Eichelberg, Tel. 63117.

■ Uwe Eichelberg

Lebensrettung für Großhansdorf

Der Lionsclub Großhansdorf schenkt der Gemeinde drei Defibrillatoren.

Die drei Geräte wurden dem Großhansdorfer Bürgermeister Janhinnerk Voß vom Präsidenten des Lionsclub Großhansdorf Hans Agatz und dem Vorstandsmitglied Thomas Jebens übergeben. Je ein Gerät wird der Freiwilligen Feuerwehr sowie dem SV Großhansdorf fest zur Verfügung gestellt. Ein Gerät verbleibt in der Verwaltung für den punktuellen Einsatz. Zuständig für die Geräte ist Frau Karlsson, die sowohl in der Gemeindeverwaltung tätig ist als auch als aktives Mitglied in der Feuerwehr engagiert ist.

In 85% aller plötzlichen Herztode liegt anfangs ein so genanntes Kammerflimmern oder -flattern vor (Herzrhythmusstörungen). Ein Defibrillator ist ein medizinisches Gerät, das durch gezielte Strom-

stöße diese Herzrhythmusstörungen beenden kann.

Bei den vom Lionsclub gespendeten Defibrillatoren handelt es sich um den Typ »Automatisierter externer Defibrillator (AED)«. Software analysiert den Herzrhythmus und entscheidet, ob eine Defibrillation notwendig ist. Nur bei einem positiven Ergebnis wird die Funktion freigeschaltet und kann durch den Anwender ausgelöst werden. Der Laienhelfer wird durch optische Anweisungen unterstützt.

Für weitere Kosten wie Schulung, Kontrolle und Wartung wurde der Feuerwehr außerdem ein Betrag von 500,- € zur Verfügung gestellt.

Herr Bürgermeister Voß bedankte sich im Namen der Gemeinde Großhansdorf bei den Vertretern des Lionsclub Großhansdorf für die Übergabe der Geräte. ■

Klavier **Jürgen Petersen**
bauer Grenzeck 15a · 22927 Großhansdorf · Tel. 63155

Klaviere & Flügel

- ⇒ **Stimmen**
- ⇒ **Service, Transporte**
- ⇒ **An- und Verkauf**

Hamburger Straße 6 (B 75) · 22941 Bargteheide · Tel. (04532) 261286
Öffnungszeiten: Mo-Fr 15-18 Uhr · Sa 10-12 Uhr oder nach Vereinbarung



Als eine der ersten der 1.403 Freiwilligen Feuerwehren im Land Schleswig-Holstein und als erste im Kreis Stormarn überhaupt stellten sich die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Großhansdorf am 11.07.2009 der 4. Stufe der Leistungsbewertung Roter Hahn – und sie waren erfolgreich.

Nach über vier Stunden, in denen der Beweis für die Einsatzbereitschaft und Einsatzfähigkeit der Freiwilligen Feuerwehr Großhansdorf eindrucksvoll dargebracht wurde, überreichte der 1. Hauptbrandmeister Christian Rieken als Leiter der Bewertungskommission unter den Augen zahlreicher Gäste, darunter Landrat Klaus Plöger, Kreisbrandmeister Gerd Riemann und Bürgermeister Janhinnerk Voß, den vierten Stern an den Großhansdorfer Wehrführer Andreas Biemann. Es blieb traditionsgemäß dem Gerätewart Horst Lange vorbehalten, den Stern an der Ehrentafel anzubringen.

Zuvor galt es nicht nur, die aus aktiven Führungsmitgliedern Stormarner Feuerwehren bestehende Bewertungskommission während eines Vortrags durch den Sicherheitsbeauftragten Hans-Peter Köhnemann und einer Ausbildungsstunde durch den Jugendfeuerwehrwart Benjamin Linne von den theoretischen Kenntnissen zu überzeugen. Nachdem sich die Bewertungskommission ein Bild von dem gepflegten Zustand der Fahrzeuge, Einsatzgeräte, Einsatzkleidung und des Gerätehauses gemacht hatte, galt es für die Feuerwehrkameraden anschließend, die Theorie bei zwei Einsatzszenarien auch in die Praxis umzusetzen.



Dabei war zunächst auf dem Gelände des Großhansdorfer Bauhofes eine verletzte Person aus einem verunglückten Fahrzeug zu retten. Kurz darauf brach in der Kindertagesstätte Wöhrendamm ein Feuer aus. Aufgrund von Bauarbeiten waren zum Glück keine Kinder im Gebäude, aber es wurde eine unbekannte Anzahl von Arbeitern vermisst, die allerdings schnell gerettet werden konnten. Der Einsatz der Nebelmaschine lockte dabei einige besorgte Anwohner an, die der Feuerwehr dann jedoch begeistert zusahen.

Ebenfalls begeistert war Landrat Plöger, der die Leistungsbewertung trotz eines weiteren anstehenden Termins von Anfang bis Ende verfolgte. Bürgermeister Voß stolz: »Es ist eine gute Nachricht für die Bürgerinnen und Bürger Großhansdorfs, wenn ein hochrangiges externes Fachgremium bestätigt, dass Großhansdorf über eine sehr gut ausgerüstete, leistungsstarke und fähige Freiwillige Feuerwehr verfügt.«

Die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Großhansdorf begrüßten den vierten Stern mit einem dreifachen »Gut Wehr«. Als Auszeichnung und Verpflichtung zugleich wird er sie fortan in der Fahrzeughalle gemeinsam mit den bereits verliehenen drei Sternen an diesen erkämpften Erfolg erinnern.

■ Arne Müller

Unterstützung bei Altbaumpflege

Bereits am 25. Februar dieses Jahres ist die geänderte Baumschutzsatzung der Gemeinde Großhansdorf in Kraft getreten. Neben der Anpassung an die aktuelle Rechtslage wurde auch eine neue Regelung berücksichtigt, die diejenigen Grundstücksbesitzern zu gute kommt, die einen alten Baum besitzen. Erfahrungsgemäß müssen gerade alte große Bäume häufiger durch baumpflegerische Fachfirmen kostspielig gepflegt werden, als junge Exemplare. Die Maßnahmen reichen dann vom einfachen Pflegeschnitt bis hin zu aufwendigen baumchirurgischen Eingriffen und Kronensicherungen.

»Die Akzeptanz unserer Baumschutzsatzung in der Bevölkerung ist sehr unterschiedlich. Gerade Eigentümer von Bäumen, die die angestrebte Gartennutzung »stören«, empfinden die Regelungen als unnötig und ungerechtfertigt. Dabei ist es eben dieser umfangreiche alte Baumbestand, der den Charme unseres Ortes ausmacht. Insofern gilt es, diesen zu schützen und zu erhalten. Die Gemeinde möchte die Eigentümer dieser alten Bäume bei Pflege und Erhalt derselben finanziell unterstützen«, so Bürgermeister Voß.

Die Gewährung eines Kostenzuschusses für eine notwendige Altbaumpflege ist möglich, wenn es sich um einen geschützten Baum nach der Baumschutzsatzung handelt (keine Nadel- oder Obstgehölze sowie keine Birken, Pappeln, Weiden und Erlen), dieser mindestens 60 Jahre alt ist oder einen Stammumfang von 200 cm aufweist, gemessen in 1 m Höhe über dem Erdboden. Der Zuschuss beträgt bis zu 20% der nachgewiesenen Kosten der förderungsfähigen Maßnahmen je Baum, höchstens jedoch 1.000 €.

Die Zuschussanträge inkl. der Fachunternehmerrechnung können bis zum 31.12. des Jahres eingereicht werden, in dem die Pflegemaßnahme durchgeführt wurde. Über die Bewilligung und die Höhe des Zuschusses wird nach Maßgabe der verfügbaren Haushaltsmittel im folgenden Jahr entschieden. Interessierte Baumbesitzer informiert Frau Mulsow vom Bau- und Umweltamt gern über weitere Einzelheiten der Antragstellung unter Telefon 04102-694-131. ►



Frank Schypkowski

Ihr Gärtnermeister erledigt für Sie:

Neuanlage · Umgestaltung · Gartenpflege
Platten- und Pflasterarbeiten · Gehölzschnitt
Zäune und Pergolen · Baumfällarbeiten

Grenzeck 3 ☎ 64891 · Fax 67461

GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU

◀ Häckselaktion 2009

Die Gemeinde Großhansdorf wird dieses Jahr im Zeitraum vom 2. November bis 18. Dezember wieder die Häckselaktion in Eigenleistung des Bauhofes durchführen. Zu einem bestimmten straßenabhängigen Termin können Sie das Strauchwerk bis zu max. 12 m³ je mit einem Wohngebäude bebautem Grundstück häckseln lassen. Die Gebühr beläuft sich jetzt auf 20 € pro angefangene 3 m³ zu häckselndes Gut.

Den Häckseltermin für Ihre Straße sowie die einzelnen Bedingungen zur Teilnahme an dieser Häckselaktion entnehmen Sie bitte der Mitte September erscheinenden Bekanntmachung im Ahrensburger Markt und der Ahrensburger Zeitung oder dem im Foyer des Rathauses erhältlichen Informationsblatt. – Für Fragen steht Ihnen darüber hinaus Frau Mulow gern persönlich in Zimmer 8 des Rathauses sowie telefonisch unter der Telefonnummer 04102-694131 zur Verfügung. ■



MARCUS BECKER
IHR RAUMAUSSTATTER

Fenster-Dekorationen
Eigene Polsterei
Teppicharbeiten
Markisen · Rollos
Insektenschutz
Jalousetten
Plissees

Textile Ausstattung von
Wohnmobilen und Schiffen

Am Schwarzen Berg 19a
22955 Hoisdorf · ☎ (04107) 47 11
becker-raum@t-online.de



Das Haus II

*Auf dem Wege ins Dorf
und auch zur Bahn
kam ich vor kurzem
an der Stelle vorbei
wo dieses Haus gewesen war*

*Das mit steilem Giebel
und der schiefen Tür
und schönen Blumen
unter hellblauem Himmel
Das war vor über einem Jahr*

*Die Farben waren verblasst
und der Regen kam
hat alles verwischt
und die Stelle war leer
wo dieses Haus gewesen war*

*Vor kurzem jedoch
wuchsen Blumen dort
und ein Baum wohl daneben
und die Sonne schien
und darüber wieder ein Himmel hellblau*

*Das hat mich gefreut
und wieder gerührt
bis die Farben verblasst
und der Regen kam
das Kreidebild wieder weggewischt*

*Und ich sag vielen Dank
kleine Künstlerin
aus dem Hause daneben
wie ich jetzt weiß
und warte auf ein neues Bild
auf dem Wege ins Dorf und zur Bahn*

■ Dieter Klawan

Eine besondere Feier zur Goldenen Hochzeit fand am 8. August 2009 in Großhansdorf und Ahrensburg statt. Zwei Paare,



die normalerweise knapp 12.000 Kilometer auseinander leben, feierten gemeinsam mit ihren Ehepartnern und internationalen Gästen diesen besonderen Tag in Ahrensburg: die Geschwister Eduard Klappstein aus Großhansdorf und Adeline Dojahn, geborene Klappstein, die heute in San Jose, Kalifornien lebt.

Die Geschwister Adeline und Eduard sind beide in den 1930er-Jahren in Kurasch, dem damaligen deutschen Siedlungsgebiet Wolynien in der nordwestlichen Uk-

raine (damals UdSSR), als Kinder deutscher Eltern geboren. Vier weitere Geschwister komplettierten die Familie. Zu Beginn bzw. während des Zweiten Weltkrieges musste ihre Familie – wie viele mit ihnen – dieses Gebiet verlassen.

Nach einer mehrjährigen Zwischenstation im polnischen Warthegau zogen sie nach Ende des Krieges weiter und kamen 1946 ins Schleswig-Holsteinische Großhansdorf, wo die Familie im Ortsteil Schmalenbeck ein Zuhause fand und sich schließlich Anfang der 1950er Jahre ein Haus baute. Beide, Eduard und Adeline, besuchten die Großhansdorfer Schule.

Für Eduard sollte Großhansdorf eine dauerhafte Heimat werden. Er lernte Mitte der 1950er Jahre die aus Mecklenburg stammende Gerda Ihde kennen und lieben, und im August 1959 wurde in Hamburg Hochzeit gefeiert. Vier Kinder wurden geboren.

Für Adeline war Großhansdorf noch nicht die letzte Station. Als 20-jährige wanderte sie im September 1953 mit dem Schiff nach Kanada aus und fand zunächst in Edmonton, im Bundesstaat Alberta, eine neue Bleibe. Hier lernte sie den ebenfalls aus Deutschland eingewanderten Klaus Dojahn kennen (geboren in Ostpreußen, geflüchtet nach Süddeutschland, in die Nähe von Lörrach). Hochzeit gefeiert wurde dann ebenfalls im August 1959 in Edmonton, in der deutschsprachigen Evangelischen Freikirche »Gemeinde Gottes«. Zwei Kinder wurden dort geboren.

Kanada war für Adeline und Klaus Dojahn aber immer noch nicht die Endstation ihrer Lebensreise. 1966 wanderte die Familie in die USA nach Kalifornien aus. In San Jose, nahe bei San Francisco, fand die Familie ein dauerhaftes Zuhause und das dritte Kind wurde geboren.

Der Kontakt zwischen den Familien von Eduard Klappstein und seiner Schwester Adeline Dojahn blieb erhalten. Seit Beginn der 1970er Jahre besuchten sich beide Familien regelmäßig. Anlässlich der Silberhochzeit beider Paare flogen Eduard und Gerda nach Kalifornien.

Die Feierlichkeiten am 8. August begannen mit einem Gottesdienst in der Schlosskirche zu Ahrensburg. Eduards Sohn Thomas, der Pastor in Duisburg ist, moderierte den Gottesdienst und hielt die Predigt. Anschließend wurde in Strehl's Gasthof in Ahrensburg bei gutem Essen und in fröhlicher Gemeinschaft weiter gefeiert. ■



LOTTO · TABAK · LESEN · SCHREIBEN · SCHENKEN

RIEPER

38
JAHRE

Großhansdorf
Eilbergweg 5c
Tel. 04102-63335
Rieper@Eilbergweg.de

*Alles für
den Schulanfang...*

*...bei Rieper
kauf' ich gern!*

Lotto - Totto

Fotokopien

Malerei, Raumgestaltung
Betoninstandsetzung
und Vollwärmeschutz

Beimoorweg 20 · 22927 Großhansdorf
Telefon (0 41 02) 6 33 55
Fax (0 41 02) 6 17 28

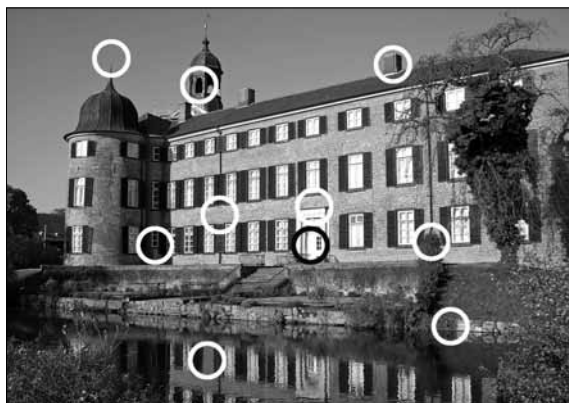
JÖRN DEPPEN

Malereibetrieb GmbH

**Ausführung sämtlicher Maler- und Tapezierarbeiten.
Verlegen von Teppichböden.
Fassadenrenovierung · Bausanierung · Stellung eigener Gerüste.**

Original & Fälschung Nr. 8

Haben Sie die zehn Fehler des
Rätsels aus der Juni-Ausgabe
gefunden? Nebenstehend
finden Sie des Rätsels Lösung...





»Kirche in Nebel auf Amrum«

Wattwanderung am 30. Mai 2009

10 Fehler sind in dem unteren Bild versteckt



Das Wort »Naherholungsgebiet« ist heutzutage unter Kommunalpolitikern, Städte- und Landschaftsplanern eine vielgebrauchte Vokabel. Im Nahbereich einer Großstadt sollen solche Gebiete besonders gefördert werden. Auch Großhansdorf wurde häufig als geeignetes Naherholungsgebiet für die Hamburger Bevölkerung bezeichnet wegen seiner Wälder und Parks, wenn es auch in dem jetzt amtlichen Regionalplan nur unter »Grünzonen auf den Achsen« ausgewiesen ist.

Am Anfang des zwanzigsten Jahrhunderts ist das »liebliche Walddorf« Großhansdorf ein beliebtes und bevorzugtes Erholungsgebiet und Ausflugsziel gewesen, sowohl für Tagesausflüge als auch für Pensionsaufenthalte, und zwar in einem Maße, wie wir uns das kaum noch vorstellen können. Allein die große Zahl der Gasthöfe und Gartenwirtschaften, die gleichzeitig von diesem enormen Ausflugsverkehr leben konnten und die heute – bis auf eines – alle wieder verschwunden sind, ist ein Beweis für den damaligen Verkehr, nicht nur im Sommer. Das Bedürfnis nach Geselligkeit muss damals sehr viel größer

gewesen sein als heute. Die Zahl der Vereine, Clubs, Bruderschaften, Logen etc. war riesengroß, und sie alle veranstalteten ihre »Ausflugstouren«. Die Walddörferbahn gab es noch nicht. Wie kam man dann von Hamburg nach Großhansdorf? Nun, man konnte mit der »Lübeck-Büchener« bis Ahrensburg fahren und dann eine Fußtour nach Großhansdorf machen. Wer es aber bequemer und auch wohl fröhlicher und geselliger haben wollte, der fuhr mit einem der vielen Breaks oder Kremser. Das waren Wagen mit Bank- oder Stuhlreihen und Regendach, die bis zu 20 Personen mitnehmen konnten. Deshalb hatten die Lokale hier große Pferdeställe, zum mindesten Gelegenheit zum Ausspann. Allein fünf Lokale hatten einen Tanzsaal, ebenso viele eine Kegelbahn. So konnte man den Gästen schon etwas bieten. Die herrlichen alten Buchenwälder luden zum Spaziergang ein, auf dem Kiekutberg in den Rauen Bergen war ein Aussichtsturm, die Försterei an der Hansdorfer Landstraße sorgte für Sauberkeit und gute Wege in den Wäldern. Im Herbst wurden sogar die Wege vom Laub freigeharkt. Auf dem Schmalenbecker Teich konnte man in einem ge-

mieteten Boot rudern.

Die meisten Gasthöfe nahmen auch Pensionsgäste auf und hatten zum Teil einen guten Ruf wegen der vorzüglichen Küche. Lassen Sie uns einmal die große Reihe der Ausflugslokale betrachten und ihre Geschichte verfolgen, soweit wir diese noch durch Befragung altingesessener Bürger feststellen konnten. Versetzen wir uns also



1.) Die Waldburg um 1910

in die Zeit der Jahrhundertwende und begleiten wir zunächst die Fußwanderer, die vom Ahrensburger Bahnhof kamen. Die meisten benutzten wohl den Fußweg, der durch die Wiesen am Hopfenbach über die kleine Brücke zur Eilshorst führte. Dort an der Eilshorst war schon die erste Gelegenheit zur Einkehr, eine »Gastwirtschaft am Hopfenbach«, etwas primitiv, aber günstig gelegen und im Sommer viel besucht.

Ging man auf dem Waldweg durch die Eilshorst weiter, stieß man auf die »Waldburg«, ein großes Haus mit Tanzsaal, Kegelbahn und Veranda (Bild 1). Hinter dem Haus am Wald lagen Wirtschaftsgebäude mit Pferdeställen, aber auch noch mit Zimmern im ersten Stock, denn die Waldburg nahm viele Pensionsgäste auf. Ein großer Garten erstreckte sich bis an den Jäckbornsweg. Der Besitzer hieß Lampe. Er verkaufte 1908 den gesamten Besitz mit Inventar für 110.000 Goldmark an Adolf Wentzler, der zur gleichen Zeit den angrenzenden Park »Jäckbornshorst« anlegte und sein Herrenhaus darin baute. Ein Pächter Hamm aus Lütjenburg führte den Hotelbetrieb der »Waldburg« weiter bis über den Ersten Weltkrieg hinaus. 1919 wurde ein neuer Pächter Mohr eingesetzt, aber bald darauf brannte das Haupthaus der Waldburg ab. Wentzler verkaufte den Besitz, und einige Jahre später wurde die neue »Waldburg« gebaut, die vornehme Klinkervilla, die in den sechziger Jahren des vorigen Jahrhunderts abgerissen wurde. Diese war nur zeitweise als Hotel verpachtet, z.B. als Herr Möller dort Pächter war, bevor er 1931 sein »Parkhotel Manhagen« eröffnete.

Aber zurück zu den Ausflüglern der Jahrhundertwende! Wer nicht den Weg durch die Eilshorst nahm, sondern über Vierber-



gen wanderte, stieß an der linken Seite, kurz vor der Weggabelung nach Hansdorf, auf ein kleines Gehöft, ursprünglich als Forstwärterhaus gebaut, seit 1841 im Besitz der Familie Witten als Anbauerstelle und als Gastwirtschaft geführt. Früher war es hier einsam, und der Wirt musste wohl lange nach Gästen ausschauen, deshalb erhielt das Gehöft im Volksmund den Namen »Lurup«. Aber in dieser Zeit war auch hier viel Betrieb, jedenfalls sonntags. Witten hatte auch eine einfache Kegelbahn, das verlangten die Gruppen und Vereine, die hier einkehrten.

Wanderte man durch den Wald nach Hansdorf weiter, stieß man am Mühlendamm auf die älteste Gastwirtschaft in Großhansdorf (Bild 2), ursprünglich Wassermühle, seit 1804 im Besitz der Familie Witten, seit etwa 1845 nicht mehr Mühle, sondern nur noch Gastwirtschaft, natürlich verbunden mit Landwirtschaft. Um diese Zeit (1900) wurde sie von der Witwe des letzten Besitzers geführt, Heinrich Adolf Witten. Ihr Name: Sophie Witten. Es war noch das alte große Strohdachhaus mit Diele und Grotdör, das Mühlengebäude war längst verschwunden. Stallungen waren genügend vorhanden, so dass hier die Breaks ausspannen und ihre Menschenfracht verpflegen lassen konnten. Nachdem Sophie Witten sich wieder verheiratet hatte, und zwar mit C.J. .C. Meyer,

3.) Gasthaus Vierlinden



wurde 1906 der ganze Betrieb verkauft, der – wie man erzählt – ziemlich heruntergekommen war. Erst als Carl Dunker 1908 die Gastwirtschaft (ohne die zugehörigen Felder und Vliesen) gekauft hatte, ging es wieder aufwärts. Er kam aus Harnburg, war ein erfahrener Wirt und konnte Geld investieren. So musste das Haus ein neues Strohdach bekommen, aus der Diele und den Ställen wurde ein Tanzsaal, eine Veranda wurde angebaut und eine Kegelbahn, also so gestaltet, wie es heute noch ist. Das »Restaurant Mühlendamm« ist das

einzigste aus jener alten Zeit übriggebliebene Lokal in Großhansdorf und ist heute noch im Besitz der Familie Dunker, schon in der dritten Generation.

Weiter im Dorf gab es nach der Jahrhundertwende noch zwei größere Lokale: das »Hotel Vierlinden« (Bild 3) und »Paape's Gasthof«. Das Hotel Vierlinden wurde 1903 von Friedrich Steenbock erbaut, und zwar für damalige Verhältnisse modern und aufwendig. Ein Saal mit Bühne und seitlichen Emporen diente den zahlreichen Vereinen und Clubs für ihre Festlichkeiten.

4.) Paape's Gasthof



Ebenso waren Zimmer für die Pensionsgäste vorhanden, auch eine Kegelbahn und Ställe für die vielen Pferde der Breaks aus Hamburg. Friedrich Steenbock hatte sein Geld in Amerika verdient. Er war lange in den Staaten gewesen und war als junger Mann auch im Bürgerkrieg.

Das Hotel Vierlinden existierte noch bis zum Zweiten Weltkrieg. Es wurde 1942 verkauft, aber schon nicht mehr als Hotel. Heute macht das große Haus am Wöhrendamm einen wenig schönen Eindruck, besonders nachdem die vier alten Linden gefällt wurden.

An der Hoisdorfer Landstraße, also im alten Dorf, war um die gleiche Zeit der »Gasthof C. Paape Wwe« (Bild 4) entstanden. Er war nicht nur Ausflugslokal, sondern auch Dorfgasthof. Hier fanden die Festlichkeiten des Dorfes statt. Aus dem Tanzsaal wurde später das erste Dorfkino in Großhansdorf, das aber etwa 1960 wieder einging, weil es sich nicht lohnte. Das Kinogestühl wurde beim Bau des Waldreitersaals dort installiert.

Vor bzw. nach dem Ersten Weltkrieg wurden noch drei Gaststätten in Großhansdorf neu gebaut. Das waren der »Gasthof Deutsche Eiche« an der Hoisdorfer Landstraße der Familie Richter, früher Besitzer der Vollhufe V, ferner am Bahnhof die Bahnhofsgaststätte von Laumann (Bild 5) und schließlich die Offensche Gaststätte »Altes Landhaus« am heutigen Kreisel Eilbergweg.

Diese Lokale profitierten von der zweiten großen Ausflüglerwelle nach Eröffnung der Walddörferbahn. Auch am Bahnhof Kiekut entstand ein Lokal für die Ausflügler, das Cafe Kiekut. Der Name stammt von einem kleinen Gehöft, das 1834 auch



von einem Mitglied der Familie Witten, Matthias Witten, an dem Kirchenweg nach Siek (Wöhrendamm) angelegt und auch mit einem Ausschank verbunden worden war. Damals lag diese Anbauerstelle völlig einsam vor dem Himmelhorstwald, und der Wirt guckte wohl meist vergebens nach Gästen aus. Nach 1900 war diese »Kiekutkate« aber nur noch eine ärmliche Landstelle.

Das bekannteste und größte Lokal war damals wohl das »Hotel Hamburger Wald« in Schmalenbeck. Seine Blütezeit erlebte es, als es im Besitz der Familie Heinrich Jansen war, nämlich von 1902 bis zum Zweiten Weltkrieg. Das Haus hat eine lange Geschichte. Es war seit dem 16. Jahrhundert die Anbauerstelle und seit 1806 die Halbhufe der Familie Dabelstein. 1868 verkaufte Hans Jochim Dabelstein seinen Hof und baute für sich das kleine Haus neben der Kirche, das heute noch im Besitz der Nachkommen Dabelsteins ist. Die Landstelle wechselte dann häufig den Besitzer. 1881 brannte das alte Strohdachhaus ab, und der damalige Besitzer baute auf dem gleichen Grundriss ein neuzeitliches, zweistöckiges Bauernhaus, das zuletzt als Gemeindehaus der ev. Kirche gedient hat.

■ Den zweiten Teil finden Sie
im nächsten Heft.

Watt de Lüüd vertellt hebbt

Riek warnn – op anner Lüüd ehr Kosten

Wenn de Möller nix to mahlen hett, denn sitt he baben op 'n Böhn un fodert sien Duben. Oder he steiht an 'n Möhlendiek un fodert de Enten un de Karpen.

As he enen Dag wedder bi de Möhl an 't Water steiht, do süht he enen Buern mit Peerd un Wagen de Straat langkamen, mit 'n Sack vull Koorn achtern op 'n Wagen. De Möller dreiht sik flink üm, geiht na de Möhl rin un verstickt sik achter de Döör.

De Buer höllt an, böhrd den Sack vun 'n Wagen dal un sett em buten vör de Döör af. Denn kümmt he na de Möhl rin. He töövt, wat dor en kamen sall. As keeneen kümmt, röppt he luut: »He, Möller!« As denn noch keen kamen will, geiht he wiet na achtern dörch.

Nu wutscht de Möller gau ut de Döör rut, nimmt den Sack, de dor buten steiht, un stellt em na binnen rin. Denn geiht he na de Achterdöör rin un fraagt: »Wokeen is dor?« – »Ik«, seggt de Buer, »kannst mi dat Koorn mal gau mahlen?«

»Man her dormit«, seggt de Möller, »dat kann ik foorts opschüdden, de Möhl is graad leddig.« As de Buer nu na buten kümmt, verfehrt he sik bannig – de Sack is weg. – Wat nu? Ahn Mehl dörf he nich wedder na Huus kamen. He weet sik keen Raat. »Möller«, seggt he, »kannst mi nich 'n Sack vull Mehl verköpen? Ik will em di ok betahlen, na un na, dat mien Fro nix markt.«

»Dat maakt wi«, seggt de Möller. Ut den Sack, den he graad bisiet stellt hett,

ROLLADENBAU
MARKISEN
INSEKTENSCHUTZ
FENSTER · TÜREN
VORDÄCHER
TORANLAGEN

Das Beste für Ihr Haus

**SCHMIDT
& JAHN**

**Rollläden und Markisen
in ihrer ganzen Vielfalt!**

Ständige Ausstellung – auch samstags von 10-12 Uhr!

Schmidt & Jahn – Fachbetrieb
Lübecker Str. 2a · 22926 Ahrensburg

Telefon: (0 41 02) 4 12 34
Telefax: (0 41 02) 4 37 49



- SÄMTLICHE MALERARBEITEN
- TAPEZIEREN
- VERLEGEN VON AUSLEGEGWARE
- GARDINEN UND DEKORATION
- WOHNRAUMBERATUNG
- GERÜSTARBEITEN



**BERND GROSSENBACHER
MALEREIBETRIEB**

HANSDORFER LANDSTRASSE 133
22927 GROSSHANSDORF
TELEFON 0 41 02 / 6 34 05
FAX 0 41 02 / 6 69 02
www.maleribetrieb-grossenbacher.de

schüddt he dat Koorn op un lett dat Mahlwark denn lopen. As dat Koorn dörchlopen is, lett he sik dat Mehl betahlen, un den Mahllohn dorto. ■

Rieke Möllersch

Baben an de Au weer de Möller de rieks-te Mann in de Gegend. Man sien Fro kunn nix op 'n Dutt holen. As de Möller doot blifft, lett de Fro rund üm den Möhlendiek enen Goorn anleggen, un denn fiert se, een Fest na 't anner.

Enen Dag laadt se sik Gäst in, un denn föhrt se all tosamen mit 'n Kahn op 't Water rüm un höögt sik un lacht. Do seggt een vun de Gäst to de rieke Wittfro: »Möllersch«, seggt he, »dien Riekdom is as 'n Strump. Wenn dor de Motten inkaamt un 'n Lock fret, denn löppt allens ut, denn is dor keen Holen mehr.«

De Möllersch lacht un seggt: »Mien Riekdom is nich as 'n Strump! Nee, he is as disse Ring!« – Dormit treckt se ehren gollen Ring vun 'n Finger un smitt em wiet vun sik na 't Water rin. Denn röppt se: »So wiss, as disse Ring nich wedderkümmt, un so wiss ok, as keen Esel op de Sackpiep speelt, so wiss warrt mien Riekdom nich to Enn gahn!«

Den annern Dag bringt de Knecht enen Heek, denn harr he in 'n Möhlendiek fungen. As de Fro den Heek utnimmt, do findt se bi den Fisch in 'n Maag ehren Ring. – Se warrt witt as Kried an de Wand.

De Möhl is dor nu al lang verschwunnen. De Möllersch, heet dat, is as Beddelwief op de Landstraat ümkamen. Un en Holtsnittker hett den Esel, de op de Sackpiep speelt, in Ekenholt sneden. ■

Werwulf

Wenn Tante Alma to Besöök keem, denn wüss se ok ümmer wat to vertellen: »Dor, wo ik opwussen bün«, see se, »in Ollenfell, dor güng so 'n Stegel öber 'n Kamp, so as ok hier in Dubenstedt öber

Haecks sien Koppel. Dat weer en Richtweg, de güng öber 'n Knick röber. – Jüst an disse Stell weer bi Nacht in 'n Maandschien männichmal en Spöök west; dat harr hier mal enen Doden geben, de leeg dor mit 'n dörchbeten Kehl.

Dat weer so west: Na en kole Winter nacht – dat harr so 'n beten öbersneet – do güngen dor dree Footsporen vun den Stegel bit na den Schooster sien Huus. An den Knick leeg de Dode, dat weer de Brootdräger mit de Kiep op 'n Rüch, un de Snee un dat Gras weer dor orig verwöhlt, dat harr dor woll 'n Tagelee geben.

De anner Nacht hebbt sik dor en poor Mannslüüd op de Luer leggt. As denn weder En den Richtweg langkümmt, bi Nacht in 'n hellen Maandschien, do kümmt dor en griese Gestalt achter em an, de geiht mit so 'n gediegen Gang.

De Mann, de vörup geiht un den Griesen wies warrt, de dreiht sik üm un geiht nu trüchwarts, dat he den Kerl in 't Oog behölt. De Griese kümmt em na, un bi den Knick, dor springt he em op de Nack un will em dootmaken. Man dor liegt ja de annern Mannslüüd op de Luer un kriegt em faat.

De Griese, dat is en ut 't Döör west, de harr sik enen Wulfsgördel ümbunnen. – Se harr enen Werwulf faatkregen. – Se seen em op 'n Kopp to: »Du büst de un del!« – Do harr de Spöök en Enn.

As se sien Stebeln ankeken, do wörrn se wies, dat he de Hacken vörn annagelt harr. Wenn he dormit güng, denn wies de Spoor in de verkehrte Richt. Un wenn he wedder trüchgüng vun den Tagelplatz, denn tröck he sien Stebeln annersrüm an, denn seeg dat so ut, as wenn dor man dree Sporen herkemen un keeneen dor hinleep. – De Anner, in sien Angst, de weer ja trüchwarts gahn!« ■

■ Heinrich Kahl



Lütte Geschichten vun use Jungs

Dat Gedichtlihn

Uns Malte weer in de tweede Klass, un he har 'n Gedicht op to lihn. Ik, sien Modder, güng öber Dags to Arbeit un so euv siene Oma de lütten Verse mit em in. »So«, see se, »nun kannst du dein Gedicht, lies es dir abends noch mal durch und dann leg' dir dein Buch unters Kopfkissen.« Dat harr bannig goot klappt, he harr sik meldt un harr sogar 'n Loov kregen! Bi't tokamen Gedichtlihn weer dat Weder buten so scheun un siene Frünn töven op em mit'n Football, wat schull he sik dor mit dat Lihrn lang opholen, lever spelen. Dat Lihrn güng jo ok anners! Obends pack he sien Book ünnert Kopfkissen un meld sik an annern Dag vull Toversicht ton'n Gedichtopseggen. Schietkrom, dat klapp ditmool überhaupt nich! Wat hett lütt Malte mit sien Oma schimpt, he meen, se vertellt em Sooken, de gornich stimmen doot. ■

Bi'n Tähndokter

Malte mutt so bi 6 Jahr old west hem. Mit em to'n Tähndokter hen, dat weer 'n ganz vigelienschet Ünnernehmen. Dat muss richtig plont warn! To de Tied harrn de Dokters noch Tied för jedeem Patienten! In all Rauh keek he sik de lütten Tähn an un denn gev't n' Bespreken. Dor weer 'n lütte Stell, dor muss he 'n beten bohrn un dor nochmol. Jo, dat weer nich scheun, aver in Ordnung. So, dat weer kloor, tweemol bohrn. Malte weer tapfer, seet ganz still. Nu harr de Dokter noch'n

lütt Lock entdeckt un sett ok dor den Bohrer an un – uns lütt Jung stünn op, un weg weer he.

De Dokter keek mi an, dormit harr he nich rekont. »Der Junge wird Schmerzen bekommen«, see he, »er muss wiederkommen!« Na, ik güng ierstmol no Huus.

Malte stünn al vör de Döör. He schimp, dreemol bohrn, dat weer nich afmookt. Aver denn kreeg he Tähnpnen un jammer. Ik leet em iersmol n' beeten lieden. »Mammi, ruf doch bitte den Doktor an, ich halte auch ganz bestimmt still.« Dat weer lichter seggt as doon, wi harrn to de Tied noch keen Telefon, wi mussen ierst no de Telefonzell hen. Ik mook de Verbinning kloor, un de Lütt bröch siene Sook vör. Jo, denn schull he man wedderkomen. Dat ierste Stück güng ik noch mit em. To de Tied fohren man 'n ganz poor Autos op de Stroot, denn kunn he alleen wieder un roller mit sien hellblaun Ballonroller los. No 'n lütte Tied reep ik, wedder von de Telefonzell, bi den Dokter an. Jo, he weer ankoomen, he seet in de Töövstuuv un dor schull he ok noch 'n beeten sitten. Un denn keem uns Jung endlich wedder an't Huus. Wat weer he stolt, ganz alleen harr he dat schafft, un de Dokter un he weern nu ok Frünn worrn. Malte harr vun sien niegen Fründ 10 Penn schenkt kregen, 'n lütte Tuuv Tähnpasta un noch 'n niege Tähnböst, un se harrn nochmol ganz kloor mookt, dor ward blots bohrt un behandelt, wat vöher afsproken weer. Un de Fründschop het so lang holen, bit wi no veele Johrn no Groothansdöörp in uns egen Huus trocken sünd. ■

■ Waldtraut Buchner

KROHN-HEIZUNG^{GM}

Ihr Servicepartner für Heizung · Bad · Energiesparsysteme

Service an 365 Tagen im Jahr!

☎ 04107/76 54 · Bültbek 26 · 22962 Siek

*Heute sah ich
 der Igel war wieder da
 zumindest seine
 schwarze Hinterlassenschaft
 eine deutliche Botschaft an mich
 Und er hat es
 sehr originell gemacht
 und akrobatisch
 denn das Hinterlassen hat er
 oben auf einem Apfel geschafft
 Ja er kennt mich
 und schlug mir damit vor
 zumindest einmal
 diese Hinterlassenschaft
 auf dem Apfel zu fotografieren
 Und ich folgte
 dem Rat des Igels und hab'
 ganz akrobatisch
 die Installation geknipst
 wie er das vorgeschlagen hat
 Und nun hoff' ich
 der Igel sicher auch
 Zumindest eines
 der Hinterlassenschaftsfotos wird
 so originell wie er das machte*

■ Dieter Klawan



A.B.Investment	S. 18
Becker, Raumausstatter	S. 32
Bendfeldt, Architekturbüro	S. 12
Bentien, Steinmetz	S. 47
Cosmetique-Lounge, G. Thiele	S. 6
Cropp, Immobilien	S. 2
Deppen, Maler	S. 34
Dörrhöfer, Steuerberatung	S. 25
DRK-Sozialstation	S. 14
Dupierry, Restaurator	S. 16
Evang.-Freikirchliche Gemeinde	S. 46
Evang.-Luth. Kirchengemeinde	S. 46
Feuerhaus, Öfen	S. 8
Freie evangelische Gemeinde	S. 46
Goedecke, Bestattungen	S. 22
Gödeke, Goldschmied	S. 11
Greßmann & Timmermann, Bestattg. ..	S. 47
Großenbacher, Maler	S. 40
Hinsch Nachf., Bestattungen	S. 45
Höwler, Steuerberater	S. 14
Holzberger, Blumen	S. 23
Illing, Taxenservice	S. 20
Immobilien-Consulting	S. 8
Jugendmusikschule	S. 12
Katholische Kirchengemeinde	S. 46
Kiesler, Immobilien	S. 48
Kohrs, Buchhandlung	S. 4
Krohn, Heizung	S. 42
Kruse, Maler	S. 44
LEFO-Institut f. Lebensmittel, Umwelt ..	S. 24
Leist, Allianz Generalvertretung	S. 10
Odelga, Hörgeräte	S. 7
Optik-Stübchen, Johann-to-Settel	S. 2
Petersen, Klavierbauer	S. 29
Ridder, Immobilien	S. 20
Rieper, Schreibwaren	S. 34
Rosenhof, Seniorenwohnanlage	S. 10
Schelzig, Steuerberater	S. 20
Schmidt & Jahn, Rollläden + Markisen ..	S. 40
Schypkowski, Gartenbau	S. 31
Varain, Rechtsanwalt & Notar	S. 16
Vitaminkorb, Delikates für die Sinne ..	S. 16

Termin-Übersicht

- S. 9 **Di. 01.09.09**, 19:30 Uhr, Studio 203:
Vortrag über Redewendungen
- **Sa. 05.09.09**, 18:00 Uhr, Auferstehungskirche: Duetti d'amore
- S. 7 **Sa+So. 05.+06.09.09**, Beimoorweg
20 a: Deutsch-türkische Kunst
- S. 5 **Di. 08.09.09**, 19:30 Uhr, Waldreiter-
saal: Reimer Bull kummt
- S. 11 **Do. 10.09.09**, 18:00 Uhr, Rosenhof 1:
Medikamenten-Verträglichkeit
- **Sa. 12.09.09**, 9:00 Uhr, U-Großhans-
dorf: Tagesbusfahrt Lauenburg
- S. 4 **Sa. 12.09.09**, 9-16:00 Uhr, Buch-
handlung Kohrs: Jubiläumsfeier
- S. 3 **So. 13.09.09**, 10:00 Uhr, U-Kiekut:
Radtour an die Corbek und Bille
- S. 3 **Mi. 16.09.09**, 14:00 Uhr, U-Kiekut:
Spaziergang
- S. 3 **Sa. 19.09.09**, 13:00 Uhr, U-Kiekut:
Halbtagswanderung um Hoisdorf
- S. 5 **Sa. 19.09.09**, 14:00 Uhr, KiTa Vogt-
Sanmann-Weg: Flohmarkt
- S. 9 **Mo. 21.09.09**, 12:30 Uhr, Rosenhof 2:
Bus- und Schifffahrt Travemünde
- S. 3 **Sa. 26.09.09**, 9:00 Uhr, U-Kiekut:
Tageswanderung Lüneburger Heide
- S. 7 **Sa. 26.09.09**, 16:00 Uhr, Auferste-
hungskirche: König Drosselbart
- S. 15 **Mo. 28.09.09**, 16:00 Uhr, Haus Pa-
penwisch: Blutspendetermin
- S. 5 **Mi. 30.09.09**, 19:30 Uhr, DRK-Huus:
Plattdüütsch Runn
- S. 7 **Sa. 03.10.09**, 18:00 Uhr, Auferste-
hungskirche: Mendelssohn-Konzert
- S. 5 **So. 04.10.09**, 17:00 Uhr, Waldreiter-
saal: Herbstkonzert Hammonia
- **Do. 08.10.09**, 20:00 Uhr, Waldrei-
tersaal: Theater Robert Kreis
- S. 9 **So. 11.10.09**, 13:30 Uhr, U-Großhans-
dorf: Konzert der Tenöre



M A L E R
H O R S T
K R U S E

Diplom-Malermeister

Schaapkamp 15
22927 Großhansdorf
Telefon 0 41 02 / 6 25 78
Telefax 0 41 02 / 6 18 65
info@malerhk.de
www.malerhk.de

- Alle Anstrichsysteme
- Alte Handwerkstechniken
- Tapeten und Wandbeläge
- Stuck und Paneele
- Natur- und Kunststoffbeläge
- Parkett und Laminat
- Textile Bodenbeläge
- Fassadenbeschichtung
- Dämmsysteme
- Teppich- und Polsterreinigung
- Fach- und Farbberatung



Fachbetrieb der Maler-
und Lackiererinnung

Ärztlicher und zahnärztlicher Notdienst

Den **ärztlichen Notdienst** am Wochenende und an Feiertagen erreichen Sie unter Tel.

01805-11 92 92

oder die Parkklinik Manhagen unter

04102-697 471

Die Notdienst-Nummer für Sprechstunden der **Zahnärzte** am Samstag und Sonntag von 10 bis 11 Uhr lautet:

04532-26 70 70

Notdienst der Apotheken

Der Notdienst wechselt jeweils um 8:30 Uhr

28.08. = A	08.09. = A	19.09. = A	30.09. = A	11.10. = A	22.10. = A
29.08. = B	09.09. = B	20.09. = B	01.10. = B	12.10. = B	23.10. = B
30.08. = C	10.09. = C	21.09. = C	02.10. = C	13.10. = C	24.10. = C
31.08. = D	11.09. = D	22.09. = D	03.10. = D	14.10. = D	25.10. = D
01.09. = E	12.09. = E	23.09. = E	04.10. = E	15.10. = E	26.10. = E
02.09. = F	13.09. = F	24.09. = F	05.10. = F	16.10. = F	27.10. = F
03.09. = G	14.09. = G	25.09. = G	06.10. = G	17.10. = G	28.10. = G
04.09. = H	15.09. = H	26.09. = H	07.10. = H	18.10. = H	29.10. = H
05.09. = J	16.09. = J	27.09. = J	08.10. = J	19.10. = J	30.10. = J
06.09. = K	17.09. = K	28.09. = K	09.10. = K	20.10. = K	31.10. = K
07.09. = L	18.09. = L	29.09. = L	10.10. = L	21.10. = L	01.11. = L

Bezeichnung der Apotheken

A = Accent Apotheke Große Str. 28-30, Ahrensburg	Tel. 46 75 80
B = Adler Apotheke Hagener Allee 16, Ahrensburg	Tel. 5 22 74
C = Apotheke am Rondeel Am Rondeel 9, Ahrensburg	Tel. 82 37 50
D = Apotheke am U-Bahnhof Eilbergweg 9, Großhansdorf	Tel. 69 91-0
E = Flora-Apotheke Hamburger Straße 11, Ahrensburg	Tel. 88 53-0
F = Rantzau Apotheke Manhagener Allee 9, Ahrensburg	Tel. 70 74-0

G = Rathaus Apotheke Rathausplatz 35, Ahrensburg	Tel. 5 47 62
H = Rosen Apotheke Manhagener Allee 46, Ahrensburg	Tel. 5 27 21
J = Schloss Apotheke Große Straße 2, Ahrensburg	Tel. 5 41 11
K = Walddörfer Apotheke Ahrensfelder Weg 1, Großhansdorf	Tel. 6 11 78
L = West Apotheke Wulfsdorfer Weg 93, Ahrensburg	Tel. 5 35 57

Bestattungen

Wilh. Hinsch Nachf. E. Schulz-Rau
Erd-, Feuer-, Seebestattungen · Überführungen
Erledigung der Formalitäten · Bestattungsvorsorge

HOISDORF · KRÜTZ 9

TELEFON (04107) 42 43

www.Bestattungen-Hinsch.de

TERMINNE

NOTDIENSTE

**Evang.-Luth.
Kirchengemeinde
Großhansdorf-
Schmalenbeck**

Gottesdienst in der
Auferstehungskirche
Alte Landstraße 20
jeden Sonntag 10:00 Uhr
Kirchenbüro Tel. 697423

Unsere

Kirchen



Freie evangelische Gemeinde Am Schloss Ahrensburg

Ahrensburg
Lübecker Straße 4a
(neben dem Marstall):
So. 10:00 Uhr Gottesdienst
und Kindergottesdienst;
Do. 15 Uhr Bibelgespräch;
Pastor Jens Kugler
Tel. 471490

Schmalenbeck
Stiller Winkel 3,
bei Frithjof Müller,
Tel. 61278
Mi. 19:00 Uhr
Bibelgespräch

Evangelisch- Freikirchliche Gemeinde

Christuskirche
Papenwisch 5
Großhansdorf

Gottesdienste
jeden Sonntag
10:30 Uhr

Informationen
über weitere
Veranstaltungen
Telefon 691 132
[www.christuskirche-
grosshansdorf.de](http://www.christuskirche-grosshansdorf.de)



Kath. Pfarrei, Maria Hilfe der Christen Tel. 52907

Kirche Heilig Geist
Wöhrendamm 157 · Großhansdorf
Gottesdienstzeiten:
Sonnabends 17:30 Uhr
Donnerstags 9:00 Uhr

St. Marien, Adolfstr. 1 · Ahrensburg
Gottesdienstzeiten:
Sonntags 9:30 Uhr
Mittwochs 9:00 Uhr
Freitags 17:00 Uhr



www.bentien-
der-steinmetz.de

»Der Steinmetz«
BENTIENT
GmbH

GRABMALE
Grabstein-
nachbeschriftungen
Steinbildhauerarbeiten
für Haus & Garten

22962 Siek
bei Großhansdorf
Alte Landstraße 4
Tel. 04107/70 55

Anonyme Alkoholiker (AA) und Angehörige bzw. Freunde von Alkoholikern (AI-Anon) treffen sich jeden Mittwoch von 19:00-21:00 Uhr im DRK-Gebäude, Papenwisch 30.

Anonyme Bestattungen für Jedermann?

Es ist zu empfehlen, dass jeder, der nach seinem Tode eine Urnenbestattung anonym oder zur See wünscht, dies zu Lebzeiten schriftlich verfügt. Entsprechende Vorsorge bzw. Verfügungspapiere können Sie bei uns kostenlos anfordern. Auch Informationen über Kosten und einen Ratgeber für den Trauerfall erhalten Sie mit den Unterlagen.

Greßmann & Timmermann Bestattungen

04102 / 23 92 12

Großhansdorf / Ahrensburg

z.B. anonyme Seebestattung inkl. Sarg, Überführung, Einäscherung inkl. 19% MwSt. 1.650,00 € oder anonyme Urnenbeisetzung auf dem Friedhof für 1.510,00 €.

Auch eine Patientenverfügung „Der Malteser“ erhalten Sie über uns.

Betreuungsgruppe der Alzheimer Gesellschaft Stormarn e.V. dienstags 9:30-12:00 Uhr, Gemeindehaus, Alte Landstraße 20.
Infos: Frau Helma Schuhmacher, Tel. 57417

Sprechstunden der Gleichstellungsbeauftragten Frau Christa Ammann: Jeden 1. + 3. Do. von 16-18 Uhr, Rathaus Barkholt 64

Impressum

Herausgeber: Heimatverein Großhansdorf-Schmalenbeck e.V., www.heimatverein-grosshansdorf.de
1. Vorsitzender: Peter Berndt, Bei den Rauhen Bergen 25, 22927 Großhansdorf, Telefon (04102) 62006, Fax 803781, E-Mail Peed.Berndt@t-online.de
Verlag, Anzeigen und Vertrieb: TypoGrafik, Richard Krumm, Grenzeck 11 a, 22927 Großhansdorf, Tel. (04102) 697336, Fax 697339, E-Mail Krumm@typografik-rk.de · Anzeigenentwürfe des Verlages sind urheberrechtlich geschützt, Übernahme nur nach vorheriger Absprache · **Schriftleiter:** Joachim Wergin, Alter Achterkamp 87, 22927 Großhansdorf, Tel. + Fax 66140 · **Druck:** Druckerei Pockrandt, Bargteheide, Auflage 3.900 Stück · **Erscheinungsweise:** monatlich, 11 mal im Jahr · **Botenlohn** je

Exemplar 0,10 EUR · Gültige **Anzeigenpreisliste** Nr. 3 vom 1. Januar 2002 · Die abgedruckten Zuschriften im »Waldreiter« stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Verlages dar. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Schriftleitung.

Erscheinungstag für die Ausgabe Oktober 2009: 25. Sept.; Redaktionsschluss: 14. Sept.

Beiträge für den Heimatverein überweisen Sie bitte an die Raiffeisenbank Südstormarn eG (BLZ 200 69177) Kto.-Nr. 200 050 oder an die Sparkasse Holstein (BLZ 213 522 40) Kto.-Nr. 310 000 378. Der Jahresbeitrag beträgt für Ehepaare und Familien mit minderjährigen Kindern 10,- €, Einzelbeitrag 7,- €.

**Ihre
Gemeinde
heißt
Großhansdorf.**

**Ihr
Hausmakler
heißt
Kiesler
Immobilien.**



KIESLER IMMOBILIEN

Sieker Landstraße 160

22927 Großhansdorf Tel. 0 41 02/6 30 61

www.kiesler-immobilien.de · kiesler@kiesler-immobilien.de